WICHTIGE HINWEISE FÜR DIE VERLEGUNG VON TER HÜRNE BODENDIELEN

# Allgemeine Verlegehinweise

Beachten Sie auch die gesonderten Informationen für die Verklebung der Produkte, zu finden in einer separaten Anleitung.

Please also refer to the information in a separate installation guide for bonding the products to the substrate.


DE **Wichtige Hinweise für die Verlegung von ter Hürne Bodendielen**
Allgemeine Verlegehinweise....3

GB **Important notes for the installation of ter Hürne planks**
General Installation Instructions....9

FR **Indications importantes concernant la pose de planchers de ter Hürne**
Indications générales de pose....15

ES **Indicaciones importantes para la instalación de las tablas de ter Hürne**
Indicaciones generales sobre la instalación....21

NL **Belangrijke instructies voor het leggen van ter Hürne vloerdelen**
Algemene leginstructies....27

PL **Ważne wskazówki dotyczące układania desek podłogowych ter Hürne**
Ogólne wskazówki dotyczące układania....33

IT **Informazioni importanti per la posa delle plance ter Hürne**
Istruzioni generali di posa....39

GR **Σημαντικές υποδείξεις για την τοποθέτηση δαπέδων της ter Hürne**
Γενικές υποδείξεις τοποθέτησης....45



**ter Hürne GmbH & Co. KG** | Ramsdorfer Str. 5 | 46354 Südlohn | Germany | Tel.:+49 2862 701-0 | info@terhuerne.com

ter Hürne

DE

# Inhalt


**1 Verlegemöglichkeiten** ..... **3**

**2 Allgemeine Voraussetzungen** ..... **4**

2.1 Lagerung und Prüfung
2.2 Untergrundarten
2.3 Beschaffenheit Estrich
2.4 CM-Messung und KRL-Methode
2.5 Feuchtigkeitsbremse
2.6 Bodenplatte
2.7 Vorraussetzungen vollflächige Verklebung
2.8 Raumklima bei Verlegung

**3 Zusätzliche Voraussetzungen bei Fußbodenheizungen nach der geltenden EN 1264-2** ..... **5**

3.1 Eignung
3.2 Voraussetzungen vollflächige Verklebung
3.3 Trocknungszeit Estrich
3.4 Aufheizprotokoll
3.5 CM-Messung und KRL-Methode
3.6 Auf- und Abheizen
3.7 Maximale Oberflächentemperatur
3.8 Materialverhalten
3.9 Heizsystem

**4 Hinweise zur Verlegung in Feuchträumen** ..... **6**

4.1 Definition Feuchtraum
4.2 Verlegung
4.3 Abdichtung

**5 Allgemeine Hinweise** ..... **7**

5.1 Materialaustrocknung
5.2 Farbveränderung
5.3 Raumgrößen
5.4 Wintergärten
5.5 Schwere Gegenstände
5.6 Flächenbild
5.7 Schutz des Bodens

DE

# Allgemeine Verlegehinweise

## 1 Verlegemöglichkeiten

Die folgenden Produktarten von ter Hürne sind für verschiedene Verlegemöglichkeiten grundsätzlich geeignet. Erforderlich für die Eignung ist immer, dass der genannte Untergrund die beschriebenen Voraussetzungen vollständig erfüllt.

| Produktgruppe | Artikel | Schwimmende Verlegung | Vollflächige Verklebung | Feuchtraumeignung |
|---|---|---|---|---|
| **Naturholz Parkett / 3-Schicht-Parkett** | Schiffsboden / Landhausdielen / Schlossdielen | Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, PVC, Linoleum, Holz, Spanplatten | Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, Holz, Spanplatten | nicht geeignet |
| | Chevron / Fischgrät | keine Eignung | Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, Holz, Spanplatten | |
| **Hywood Echtholz-Hybridboden** | Landhausdielen / Fischgrät | Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, PVC, Linoleum, Holz, Spanplatten | Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, Holz, Spanplatten | Landhausdielen geeignet, Fischgrät nicht geignet |
| **Sōya Design-Vinylboden** | Pro | keine Eignung | Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, Holz, Spanplatten | geeignet |
| | Comfort SEAL | Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, PVC, Linoleum, Holz, Spanplatten | keine Eignung | geeignet |
| | Perform | Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, PVC, Linoleum, Holz, Spanplatten | Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, Holz, Spanplatten | geeignet |
| | Solid | Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, PVC, Linoleum, Holz, Spanplatten | keine Eignung | geeignet |
| **Avatara Designboden** | Pro | keine Eignung | Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, Holz, Spanplatten | geeignet |
| | Perform | Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, PVC, Linoleum, Holz, Spanplatten | keine Eignung | geeignet |
| **Laminatboden** | Landhausdielen / Fischgrät | Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, PVC, Linoleum, Holz, Spanplatten | keine Eignung | nicht geeignet |
| **Dureco-Boden** | Strong | Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, PVC, Linoleum, Holz, Spanplatten | Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, Holz, Spanplatten | geeignet |
| | Silent | Estrich, Trockenestrichsysteme, Fliesen, PVC, Linoleum, Holz, Spanplatten | keine Eignung | geeignet |

Eine bebilderte Montageanleitung kann über den QR-Code auf der Verpackung aufgerufen werden.
Ergänzende Hinweise zur Verlegung sind auf www.terhuerne.com/Service/Downloads/ hinterlegt.
Die Einhaltung dieser Bedingungen ist ein wichtiger Bestandteil der ter Hürne Garantiebestimmungen.

DE

## 2 Allgemeine Voraussetzungen

### 2.1 Lagerung und Prüfung

Lagern Sie zur Akklimatisierung des Materials die Pakete ungeöffnet 48 Stunden (im Winter 3–4 Tage) bei ca. 20 °C (min. 15 °C) und 40–60 % Luftfeuchtigkeit waagerecht in der Mitte des betreffenden Raumes und nicht vor dem Fenster.

Vor und während des Verlegens sind die Fußboden-Elemente eingehend auf Materialfehler zu überprüfen. Dielen mit sichtbaren Mängeln oder Beschädigungen dürfen nicht verlegt werden. Verlegte Ware ist von Reklamationen ausgeschlossen.

### 2.2 Untergrundarten

Eine Verlegung auf Teppich bzw. textilen Untergründen ist für keinen Produktbereich zulässig. Grundsätzlich können die in der Tabelle dazu ausgewiesenen Produktbereiche auf Estrich, Trockenestrich, PVC, Linoleum oder Fliesen verlegt werden (siehe Tabelle unter Punkt 1).
Die Verlegung auf glatten Fliesen ist zulässig, wenn alle verlegten Fliesen die gleiche Höhe aufweisen und die Fugenbreite nicht 8mm, die Fugentiefe nicht 3 mm und der Fliesenhöhenversatz nicht 1 mm überschreitet.
Bei größeren Fugenabmessungen empfehlen wir eine Spachtelung der Fliesenuntergründe.

### 2.3 Beschaffenheit Estrich

Der Untergrund muss in jedem Fall fest, eben, trocken und sauber sein. Er darf keine Risse aufweisen. Ein Estrich muss fachgerecht für die Verlegung nach DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten und DIN 18202 Ebenheitstoleranzen vorbereitet werden.

### 2.4 CM-Messung und KRL-Methode

Bei allen mineralischen Untergründen, wie z. B. Zementestrich, Calciumsulfat-Estrich, Beton, Steinfliesen, usw. muss generell eine Feuchtigkeitsmessung (CM-Messung) vom Fachverleger durchgeführt und ein Messprotokoll erstellt werden. Die Belegreife des mineralischen Untergrunds ist die Voraussetzung für eine fachgerechte Verlegung. Folgende maximale Restfeuchtegehalte müssen hierbei (ohne vorhandene Warmwasser-Fußbodenheizung) berücksichtigt werden:

- Zementestrich: CT < 2,0 % CM
- Calciumsulfat-Estrich: CA < 0,5 % CM
- KRL: CT + CA = 80 % r. LF

### 2.5 Feuchtigkeitsbremse

Der Einsatz einer Feuchtigkeitsbremse (PE-Folie) von mindestens 0,2 mm Stärke ist bei der Verlegung von Bodenbelägen aus Holz / Holzwerkstoff auf mineralischem Untergrund zwingend erforderlich. Bei nicht-mineralischen Untergründen wie Holz (Spanplatten, alte Dielenböden, etc.) darf keine PE-Folie eingesetzt werden. Wir empfehlen je nach Produktgattung den Einsatz einer geeigneten Tritt- bzw. Gehschallunterlage. Greifen Sie auf die Unterlagsmaterialien aus dem Zubehör-Sortiment von ter Hürne zurück.

### 2.6 Bodenplatte

Bei nicht unterkellerten Räumen muss bauseits die Bodenplatte gegen Feuchtigkeit aus dem Erdreich gemäß DIN 18195 abgesperrt sein.

### 2.7 Vorraussetzungen vollflächige Verklebung

Bei Fliesen muss die Oberfläche gut angeschliffen, eben und sauber sein. Die Fliesen müssen dazu fest im Mörtelbett sitzen. Eine Testverklebung wird hier empfohlen. Die vollflächige Verklebung auf alten Dielenböden, Spanverlegeplatten oder Blindbodenkonstruktionen ist nach bestimmten Vorkehrungen möglich. Die Konstruktionsebene muss trocken, eben, fest und tragfähig vorbereitet werden. Spanverlegeplatten müssen dauerhaft fest mit dem Untergrund verbunden bzw. auf Balkenlage verschraubt sein, in Nut und Feder verleimt werden und rundum mit ausreichendem Randabstand zu allen Bauteilen gearbeitet sein. Alte Dielenböden sollten fest mit dem Untergrund verbunden sein, um u. a. Knarrgeräusche zu vermeiden. Wenn notwendig, sollten querverformte Dielen plangeschliffen werden. Die Verklebung der Dielen erfolgt quer zum alten Dielenboden. Durch die Unterschiedlichkeit individueller Gegebenheiten empfehlen wir, im Zweifelsfall mit dem Fachhändler oder dem Hersteller Kontakt aufzunehmen.

### 2.8 Raumklima bei Verlegung

Die Dielen sind (ohne eine vorhandene Fußbodenheizung) unter folgenden Raumklimabedingungen zu verlegen:

- Lufttemperatur von mindestens 18 °C
- Bodentemperatur von mindestens 15 °C
- Relative Luftfeuchte von 40–65 % bei vollflächiger Verklebung (gemäß Merkblatt der Technischen Kommission für Bauklebstoffe)

DE

## 3 Zusätzliche Voraussetzungen bei Fußbodenheizungen nach der geltenden EN 1264-2

### 3.1 Eignung

Alle ter Hürne Bodensortimente eignen sich sehr gut für warmwassergeführte Bodenheizungen mit und ohne Kühlfunktion. Ebenso geeignet sind elektrische Flächenheizungen mit sanfter Aufheiztechnik und Temperaturregeleinheit. Durch einen günstigen Wärmedurchlasswiderstand wird eine gleichmäßige Wärmeaufnahme und -abgabe erreicht. Unzulässig ist ein Aufbau auf einem Unterboden, in welchem eine Fußbodenheizung nur in bestimmten Bereichen vorhanden ist. Bei Heizsystemen mit Rückkühlung muss diese mit einer automatischen Steuerung zur Taupunktregulierung ausgestattet sein, um Kondensation zu vermeiden.

### 3.2 Voraussetzungen vollflächige Verklebung

Die vollflächige Verklebung ist für den Einsatz auf warmwassergeführten Fußbodenheizsystemen und den oben genannten elektrischen Flächenheizungen aufgrund des geringeren Wärmedurchgangswiderstandes und im Vergleich zur schwimmenden Verlegung besonders geeignet. Statische und dynamische Belastungen werden durch die elastische Verklebung weitestgehend abgefangen. Der Gehschall wird deutlich reduziert. Für eine vollflächige Verklebung verweisen wir auf die Verarbeitungsvoraussetzungen nach VOB Teil C DIN 18356 „Parkettarbeiten“ und unsere Montageanleitung. Wir empfehlen den Einsatz von Klebern laut unserer Preisliste, da sie optimal auf die ter Hürne Produkte abgestimmt sind.

### 3.3 Trocknungszeit Estrich

Ein frisch eingebrachter Estrich muss je nach Estrichart vor der Inbetriebnahme der Heizung aushärten. Bei Zementestrich beträgt die Trocknungszeit mindestens 21 Tage und bei Calciumsulfat-Estrich 7 Tage, bevor der Heizungsbauer das sogenannte Funktionsheizen durchführt. Hierbei wird ausschließlich die einwandfreie Dichtheitsprüfung der Heizungsanlage überprüft und gemäß DIN 4725-4 protokolliert.

### 3.4 Aufheizprotokoll

Ein Aufheizprotokoll der Fußbodenheizung ist unbedingt zu führen und dem Bodenleger zu übergeben. Das Aufheizprotokoll ist lediglich eine Protokollierung der Funktionstüchtigkeit der Heizung und reicht zur Beurteilung über die Verlegereife des Estrichs alleine noch nicht aus. Weitere Hinweise und Merkblätter des Zentralverbands Parkett und Fußbodentechnik stehen z. B. unter www.zv-parkett.de zur Verfügung.

### 3.5 CM-Messung und KRL-Methode

Analog zu den Hinweisen unter 2.3 gelten für Untergründe bei einer vorhandenen Warmwasser-Fußbodenheizung folgende Restfeuchtegehalte:

- Zementestrich: CT < 1,8 % CM
- Calciumsulfat-Estrich: CA < 0,3 % CM
- KRL: CT + CA = 75 % r. LF

### 3.6 Auf- und Abheizen

Bei der ersten Inbetriebnahme der Heizung nach der Verlegung, ebenso wie bei jeder Heizperiode, ist die Vorlauftemperatur täglich um 10 °C zu erhöhen bis zum Erreichen der vollen (maximalen) Heizleistung. Das Abheizen erfolgt ebenfalls in Temperaturstufen von 10 °C pro Tag. Der Estrich ist vor Beginn jeder Verlegearbeit aufzuheizen,ebenso bei Erneuerungen im Altbaubereich, wenn auf altem Estrichuntergrund verlegt wird – dies gilt auch in den Sommermonaten.

### 3.7 Maximale Oberflächentemperatur

Die maximale Oberflächentemperatur von 27 °C (80,6 °Fahrenheit) darf nicht überschritten werden, weder während der Verlegung, noch im Dauerbetrieb. Für Parkett und Hywood gilt eine maximale Oberflächentemperatur von 29 °C (84,2 ° Fahrenheit). Bitte beachten Sie, dass bei abgedeckten Flächen (z. B. Teppichboden) ein Hitzestau entstehen kann.

### 3.8 Materialverhalten

Die beim Betrieb einer Fußbodenheizung verstärkt auftretenden, natürlichen Quellungen und Schwindungen der Bodenbeläge sowie neben Verformungen auch mögliche Fugen- und Rissbildungen sind typische Verhaltensmerkmale (siehe auch 5.1), sie stellen keinen Reklamationsgrund dar.

### 3.9 Heizsystem

Andere Heizsysteme als die zuvor unter Punkt 4.1 beschriebenen, können für ter Hürne Böden nicht empfohlen werden. Es sind die Angaben der Systemhersteller zu beachten.

DE

## 4 Hinweise zur Verlegung in Feuchträumen

Einige Böden sind zur Verlegung in Feuchträumen geeignet (je nach Bodengattung unterschiedlich siehe Punkt 1 Verlegemöglichkeiten). Die zugehörige Verlegeanleitung, sowie die allgemeinen Hinweise und vorbereitenden Maßnahmen sind zu beachten.

### 4.1 Definition Feuchtraum

„Feuchträume“ (Klasse W0-I) sind alle Räumlichkeiten mit erhöhter, aber ohne permanente Feuchtigkeitsbelastung und / oder mit periodisch hoher Luftfeuchte, wie z. B. Badezimmer.

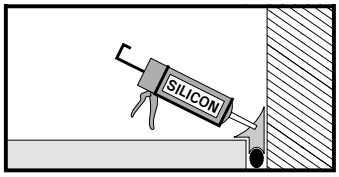
### 4.2 Verlegung

Da wo möglich (je nach Bodengattung unterschiedlich siehe Punkt 1 Verlegemöglichkeiten) sollte der Boden im Feuchtraum vollflächig verklebt werden. Sowohl bei einer schwimmender Verlegung als auch bei einer vollflächigen Verklebung sind Wandanschlüsse, Randbereiche und Dehnungsfugen mit handelsüblichen Versiegelungstechniken abzudichten (z. B. mit entsprechenden Profilen, Dichtschnur, weichmacherfreiem Silikon). Es sind Feuchtraumgeeignete Sockelleisten zu verwenden (ter Hürne Sortiment). Für die Verlegung ausgeschlossen sind Außenbereiche sowie Nassräume wie z. B. Duschen, Saunen oder Räume mit Bodenablauf.

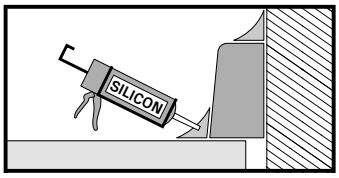
### 4.3 Abdichtung

Um die notwendige Abdichtung gegen Flüssigkeit sicher zu stellen, ist beispielsweise ein vorkomprimiertes und weichmacherfreies PE-Dichtungsband zu verwenden. Dieses Band wird unter das Abdeckprofil geklebt. Nach dem Aufschrauben auf das Basisprofil entsteht so ein dichter Abschluss mit dem Boden. Das Unterprofil muss mit dem Klebe- und Dichtband der jeweiligen Trittschalldämmung verklebt werden. Fugen zwischen dem Profil und der Wand sind mit einer dauerelastischen Dichtmasse (weichmacherfreies Silikon) wasserundurchlässig abzudichten. Dies gilt ebenso für Wand- und Randbereiche, bei denen keine Abschlussprofile eingesetzt werden können. An solchen Stellen muss eine PE-Fugenfüllschnur (weichmacherfrei) als Abschluss eingesetzt werden. Diese Bewegungsfugen sind ebenso mit Dichtmasse zu versiegeln, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern. Dabei handelt es sich um eine Wartungsfuge, welche als elastische Fuge einer permanenten Wartung und Pflege bedarf. Als Wartungsfuge sind alle Fugen definiert, die starken chemischen und / oder physikalischen Einflüssen ausgesetzt sind und deren Dichtstoffe in regelmäßigen Zeitabständen überprüft und ggf. erneuert werden müssen, um Folgeschäden zu vermeiden.

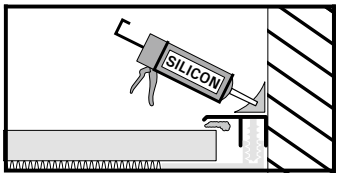
**Abdichtung ohne Abschlussprofil**




**Abdichtung mit feuchtraumgeeigneter Sockelleiste**




**Abdichtung mit Abschlussprofil**



DE

# 5 Allgemeine Hinweise

## 5.1 Materialaustrocknung

Aufgrund der Eigenschaften des Naturproduktes Holz und der raumklimatischen Verhältnisse während der Heizperiode können Fugen und Rissbildungen sowie Materialuntertrocknung und Knarzgeräusche nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

## 5.2 Farbveränderung

Flächen, die mit Teppichen, Möbeln oder anderen Gegenständen dauerhaft bedeckt sind, können nach einiger Zeit Farbunterschiede durch Lichteinfluss aufweisen.

## 5.3 Raumgrößen

Generell sind alle Bewegungs- und Bauwerksfugen zu übernehmen. Bei einer Ausdehnung über das zulässige Flächenmaß hinaus, sowie in Türbereichen und in Raumübergängen, ist eine Dehnungsfuge anzulegen. Scheinfugen können nach erreichen der Belegreife kraftschlüssig verschlossen werden.

## 5.4 Wintergärten

Alle ter Hürne Böden sind für klimatisierte und mit Beschattungsanlagen ausgestattete Wintergärten geeignet. Es müssen stets ähnliche Raumbedingungen (rel. Luftfeuchtigkeit, Temperatur etc.) herrschen wie im Wohnbereich.

## 5.5 Schwere Gegenstände

Bei schwimmend verlegten Bodenbelägen empfehlen wir schwere Gegenstände (z. B. Küchen etc.) vor der Verlegung aufzubauen und den Bodenbelag nur bis unter den Sockel zu verlegen sowie Punktlasten ggf. großflächig zu verteilen. Davon ausgenommen sind vollflächig verklebte Bodenbeläge.

## 5.6 Flächenbild

Für ein homogenes Flächenbild ist die Ware aus unterschiedlichen Kartonagen zu nutzen. Achten Sie darauf, dass die Optik bei nebeneinander liegenden Dielen unterschiedlich ist. Für die Verlegung von Landhausdielen vermessen Sie den Raum und ermitteln Sie die günstigste Einteilung, sollte die letzte Reihe schmaler als 5 cm sein, so reduzieren Sie die Dielenbreite der gesamten ersten Reihe.

## 5.7 Schutz des Bodens

Versehen Sie sofort nach der Verlegung alle beweglichen Möbel mit Filzgleitern. Benutzen Sie nur weiche Stuhlrollen (EN 12529 Typ W). Wir empfehlen stark beanspruchte Bereiche (z. B. Schreibtischbereiche) durch Bodenschutzmatten zu schützen. Sorgen Sie in den Eingangsbereichen für Sauberlaufzonen (z. B. durch Schmutzmatten).

**Hinweis:**
Unsere anwendungstechnischen Hinweise in Wort und Schrift, im Allgemeinen, in der Verlegeanleitung, in den technischen Informationen und in allen Prospekten beruhen auf Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch als unverbindliche Hinweise. Aufgrund der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ist die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich. Somit kann hieraus kei- ne Verbindlichkeit und Haftung seitens ter Hürne übernommen werden. Die Hinweise können jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden.

*Alles zum Thema Pflege finden Sie in unseren separaten Pflegehinweisen auf:*

**www.terhuerne.com**

ter Hürne

GB

# Contents


**1 Installation options** ..... **9**

**2 General requirements** ..... **10**

2.1 Storage and checking

2.2 Types of substrate

2.3 Condition of the screed

2.4 CM measurement and KRL method

2.5 Moisture barrier

2.6 Floor slabs

2.7 Requirements full-surface bonding

2.8 Room climate during installation

**3 Additional requirements for underfloor heating in accordance with EN 1264-2** ..... **11**

3.1 Suitability

3.2 Requirements full-surface bonding

3.3 Screed drying time

3.4 Heating protocol

3.5 CM measurement and KRL method

3.6 Stepwise heating and cooling

3.7 Maximum surface temperature

3.8 Material behaviour

3.9 Heating system

**4 Installation instructions in humid rooms** ..... **12**

4.1 Definition humid room

4.2 Installation

4.3 Sealing

**5 General information** ..... **13**

5.1 Drying-out of materials

5.2 Colour changes

5.3 Room dimensions

5.4 Conservatories

5.5 Heavy objects

5.6 Surface appearance

5.7 Protecting the floor

# General Installation Instructions

## 1 Installation options

The following ter Hürne products are suitable for various installation methods In order to be suitable, the named substrate must always completely meet the stated requirements.

| Product group | Article | Floating installation | Glue-down installation | Suitable for wet rooms |
|---|---|---|---|---|
| **Engineered hardwood flooring / 3-layer engineered hard-wood flooring** | Strip floor / Planks / Extra-wide planks | Screed, dry screed systems, ceramic tiles, PVC, linoleum, timber, particle boards | Screed, dry screed systems, ceramic tiles, timber, particle boards | not suitable |
| | Herringbone / Chevron | not suitable | Screed, dry screed systems, ceramic tiles, timber, particle boards | |
| **Hywood real wood hybrid floor** | Planks / Herringbone | Screed, dry screed systems, ceramic tiles, PVC, linoleum, timber, particle boards | Screed, dry screed systems, ceramic tiles, timber, particle boards | Classic planks suitable, herringbone not suitable |
| **Sōya luxury vinyl tiles** | Pro | not suitable | Screed, dry screed systems, ceramic tiles, timber, particle boards | suitable |
| | Comfort SEAL | Screed, dry screed systems, ceramic tiles, PVC, linoleum, timber, particle boards | not suitable | suitable |
| | Perform | Screed, dry screed systems, ceramic tiles, PVC, linoleum, timber, particle boards | Screed, dry screed systems, ceramic tiles, timber, particle boards | suitable |
| | Solid | Screed, dry screed systems, ceramic tiles, PVC, linoleum, timber, particle boards | not suitable | suitable |
| **Avatara Design Floor** | Pro | not suitable | Screed, dry screed systems, ceramic tiles, timber, particle boards | suitable |
| | Perform | Screed, dry screed systems, ceramic tiles, PVC, linoleum, timber, particle boards | not suitable | suitable |
| **Laminate floor** | Planks / Herringbone | Screed, dry screed systems, ceramic tiles, PVC, linoleum, timber, particle boards | not suitable | not suitable |
| **Dureco floor** | Strong | Screed, dry screed systems, ceramic tiles, PVC, linoleum, timber, particle boards | Screed, dry screed systems, ceramic tiles, timber, particle boards | suitable |
| | Silent | Screed, dry screed systems, ceramic tiles, PVC, linoleum, timber, particle boards | not suitable | suitable |

Illustrated installation instructions can be accessed via the QR code on the packaging.
Additional information on installation can be found at www.terhuerne.com/Service/Downloads/.
Compliance with these conditions is an important part of the ter Hürne warranty terms.

GB

## 2 General requirements

### 2.1 Storage and checking

To acclimatise the materials, the unopened packets must be stored horizontally in the middle of the room (not in front of a window) for 48 hours (in winter 3–4 days) at about. 20 °C (min. 15 °C) and 40–60 % relative humidity.

The flooring components must be thoroughly checked for material defects before and during installation. Planks with visible faults or damage must not be installed. No claims may be made for goods after they have been installed.

### 2.2 Types of substrate

An installation on carpet or textile substrates is not permitted for any product range. In principle, the product ranges shown in the table for this purpose can be installed on screed, dry screed, PVC linoleum or ceramic tiles (see Table under point 1).
An installation on smooth ceramic tiles is permitted, provided all the tiles are of the same thickness, the joint width does not exceed 8mm, the joint depth does not exceed 3 mm and the maximum tile height offset does not exceed 1 mm.
In case of larger joints, we recommend applying grouting to the tiled substrates.

### 2.3 Condition of the screed

The substrate must be level, dry and clean. There must be no cracks. A screed for the installation of floor finishes must be laid in accordance with DIN 18365 Flooring Works and DIN 18202 Tolerances in Building Construction.

### 2.4 CM measurement and KRL method

In general, the specialist installer must carry out moisture measurement and submit a measurement log for all mineral-based substrates e. g. cement screeds, calcium sulfate screeds, concrete, natural stone slabs, etc. The correct drying out of the mineral-based substrate (as measured by the residual moisture) is a prerequisite for a proper installation. The following maximum residual moisture content values must be observed (without existing hot water underfloor heating):

- Cement screeds: CT < 2.0 % CM
- Calcium sulfate screeds: CA < 0.5 % CM
- KRL: CT + CA = 80 % r. LF

### 2.5 Moisture barrier

It is essential to install a moisture barrier (PE sheet) with a minimum thickness of 0.2 mm when installing floor finishes made from wood / wood-based products on a mineral-based substrate. A PE sheet moisture barrier must not be used In the case of non-mineral substrates such as timber (particle boards, old floorboards etc.). Depending on the product category, we recommend the use of a suitable impact noise / acoustic underlay. Refer to the underlay materials from the ter Hürne Accessories range.

### 2.6 Floor slabs

In the case of ground-bearing floor slabs, they must be sealed against moisture from the ground in accordance with DIN 18195.

### 2.7 Requirements full-surface bonding

The surfaces of ceramic tiles must be smooth, level and clean The tiles must be firmly embedded in the mortar / adhesive bed. A glueing test is recommended here.
A glue-down installation is possible on old floorboards, particle boards or timber subfloors, subject to certain precautions. The subfloor base must be dry, level, firm and load-bearing. Particle board panels must be permanently bonded to the substructure or screwed to the joists, glued in tongue and grooves and worked all round with a sufficient gap to all surrounding building elements. Old floorboards should be firmly fixed to the substructure to prevent creaking, among other things. Where necessary, warped floorboards should be planed flat. The ter Hürne planks are bonded at right angles to the old floorboards. In case of doubt, we recommend contacting the specialist supplier or manufacturer due to the variety of individual site conditions.

### 2.8 Room climate during installation

The planks must be installed under the following conditions (without an existing underfloor heating system):

- Minimum air temperature 18 °C
- Minimum floor temperature 15 °C
- Relative humidity of 40–65 % for glue-down installation (in accordance with the TKB fact sheet)

GB

## 3 Additional requirements for underfloor heating in accordance with EN 1264-2

### 3.1 Suitability

All ter Hürne floor ranges are very suitable for water-based underfloor heating systems with and without a cooling function. Electric underfloor heating systems with gentle heating technology and a temperature control unit are equally suitable. Favourable thermal resistance achieves an even thermal absorption and dissipation.
An installation on a subfloor in which underfloor heating is only present in certain areas is not permitted. To prevent condensation, heating systems with recooling must be equipped automatic dew point control.

### 3.2 Requirements full-surface bonding

A glue-down installation is particularly suitable for use on water-based and the above-mentioned electric underfloor heating systems due to the lower thermal resistance and when compared to a floating installation. Static and dynamic loads are largely absorbed by the elastic bonding. Impact sound is significantly reduced. For a glue-down installation we refer you to the workmanship requirements according to VOB Part C DIN 18356 (Laying of Parquet Flooring) and our installation guide. We recommend using adhesives from our price list, as they are optimally matched to ter Hürne products.

### 3.3 Screed drying time

Depending on the type, a freshly laid screed must be fully cured before the heating system can be commissioned. For cement screeds, the curing time is at least 21 days and 7 days for calcium sulfate screeds. Only the successful leak test of the heating system is checked and recorded in accordance with DIN 4725-4.

### 3.4 Heating protocol

It is essential to carry out a start-up protocol of the underfloor heating system and to hand over the report to the flooring installer. The start-up report is simply a record of the functionality of the heating system and on its own is not sufficient to assess the readiness of the screed. Further information and fact sheets of the Central Association of Parquet and Flooring Technology are available at zv-parkett.de.

### 3.5 CM measurement and KRL method

Similar to the information under 2.3, the following residual moisture content values are applicable where there is an existing water-based underfloor heating system:

- Cement screeds: CT < 1,8 % CM
- Calcium sulfate screeds: CA < 0,3 % CM
- KRL: CT + CA = 75 % r. LF

### 3.6 Stepwise heating and cooling

During the initial start-up after the flooring installation and at the start of every heating season, the flow temperature must be increased by 10 °C each day until the maximum heat output is reached. Similarly, the cooling down of the system takes place in temperature steps of 10 °C per day. The screed should be heated up each time flooring works are commenced, also for renovations in old buildings when laying on an old screed as substrate – this also applies in the summer months.

### 3.7 Maximum surface temperature

The maximum surface temperature of 27 °C (80.6 °F) must not be exceeded, neither during the installation, nor in continuous operation. For engineered hardwood flooring and Hywood the maximum surface temperature is 29 °C (84.2 °F). Please be aware that heat can build up under covered surfaces (e. g. carpet).

### 3.8 Material behaviour

The natural swelling and shrinkage of floor coverings, which occur more frequently when underfloor heating is in operation, as well as deformations and possible joint and crack formation, are typical characteristics (see also 5.1) and do not constitute grounds for complaint.

### 3.9 Heating system

Heating systems other than those described under Point 4.1 cannot be recommended for ter Hürne floors. The system manufacturer's specifications must be observed.

GB

## 4 Installation instructions in humid rooms

Some floors are suitable for installing in humid rooms (varies according to the type of flooring see point 1 installation options) The corresponding installation instructions, and the general notes and preparatory measures must be observed.

### 4.1 Definition humid room

"Humid rooms" (Class W0-1) include all rooms with elevated, but not permanent humidity and / or with periodically high air humidty, such as bathrooms.

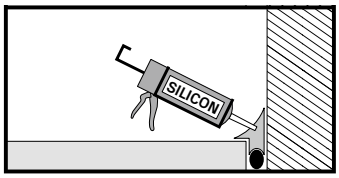
### 4.2 Installation

Wherever possible (depending on the type of floor, see point 1 Installation options), the floor should be fully glued down in humid rooms. For both floating and glue down installation wall connections, edge areas and expansion joints must be sealed with commercially available sealing techniques. (e.g. with appropriate profiles, sealing cord, plasticiser-free silicone). Use skirting boards suitable for damp rooms (ter Hürne range). Outdoor areas and wet rooms such as showers, saunas or rooms with floor drains are not suitable for installation.

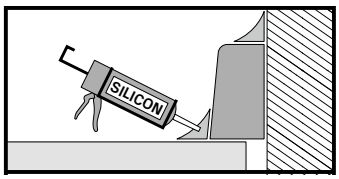
### 4.3 Sealing

To ensure the necessary sealing against liquids, a pre-compressed and plasticiser-free PE sealing tape should be used, for example. After screwing onto the base profile, a tight seal with the floor is created. The bottom profile must be glued with the adhesive and sealing tape of the respective impact sound insulation. Joints between the profile and the wall must be sealed with a permanently flexible sealant (plasticiser-free silicone). This also applies to wall and edge areas where no finishing profiles can be used. In such places, a PE joint filler cord (plasticiser-free) must be used as a finish. These expansion joints must also be sealed with sealant to prevent moisture penetration. This is a maintenance joint which, as it is an elastic joint, requires permanent maintenance and care. Maintenance joints are defined as all joints that are exposed to strong chemical and / or physical influences and whose sealants must be checked at regular intervals and renewed if necessary to prevent subsequent damage.

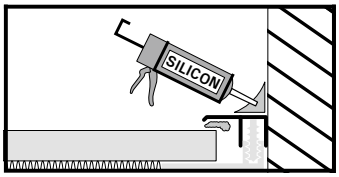
**Sealing without finishing profile**




**Sealing with skirting board suitable for humid rooms**




**Sealing with finishing profil**



GB

## 5 General information

### 5.1 Drying-out of materials

Due to the properties of wood as a natural product and the indoor climate conditions during the heating season, the formation of joints and cracks, as well as material drying out and creaking noises, cannot be completely ruled out.

### 5.2 Colour changes

Surfaces that are permanently covered by carpets, furniture and other objects may show colour differences after some time due to the influence of light.

### 5.3 Room dimensions

In general, all movement and structural joints must be incorporated. An expansion joint must be installed where the floor dimensions exceed the maximum permitted area as well as in door areas and room transitions. False joints can be closed by force once they are ready for covering.

### 5.4 Conservatories

All ter Hürne floors are suitable for air-conditioned conservatories equipped with shading devices. The room conditions (relative humidity, temperature etc.) must always be similar to the living area.

### 5.5 Heavy objects

In the case of floating floor coverings, we recommend that heavy objects (e. g. kitchen units etc.) are erected before the flooring is installed, and then the floor covering is only laid up to the plinth. Where possible, point loads should be distributed over the largest possible area. This does not apply for fully bonded floor coverings.

### 5.6 Surface appearance

For a homogeneous surface appearance the material must be taken from different boxes. Make sure that adjacent planks look different from each other. To install classic planks, measure the room and determine the most favourable arrangement; if the last row is narrower than 5 mm, reduce the plank width of the entire first row of planks.

### 5.7 Protecting the floor

Immediately after the installation, fit felt glides to all movable furniture. Only use soft chair castors (EN 12529 Type W). We recommend protecting heavily trafficked areas (e. g. desk areas) with floor protection mats. Ensure entrance areas are provided with a clean-off zone (e. g. with barrier matting).

**Note:**
Our technical application notes, both written and verbal, in general, in the installation instructions, in the technical information and in all brochures are based on experience and given to the best of our knowledge, but are to be considered as non-binding. Due to the multiplicity of the application possibilities, it is not possible to illustrate every detail. Therefore, no obligation and liability can be assumed on the part of ter Hürne. The notes may be adapted to reflect technical progress at any time without notice.

*Everything to do with care and maintenance can be found in our separate care instructions at:*

**www.terhuerne.com**

FR

# Sommaire


**1 Possibilités de pose** ..... **15**

**2 Conditions générales** ..... **16**

2.1 Stockage et contrôle

2.2 Types de support

2.3 Texture chape

2.4 Mesure CM et méthode KRL

2.5 Barrière anti humidité

2.6 Plaque de base

2.7 Conditions préalables au collage sur toute la surface

2.8 Climat ambiant lors de la pose

**3 Conditons supplémentaires pour le chauffage au sol selon la norme EN 1264-2 en vigueur** ..... **17**

3.1 Aptitude

3.2 Conditions préalables au collage sur toute la surface

3.3 Temps de séchage chape

3.4 Protocole de chauffage

3.5 Mesure CM et méthode KRL

3.6 Mise en marche et arrêt du chauffage

3.7 Température de surface maximale

3.8 Comportement des matériaux

3.9 Système de chauffage

**4 Conseils de pose dans les pièces humides** ..... **18**

4.1 Définition pièce humide

4.2 La Pose

4.3 Étanchéité

**5 Remarques générales** ..... **19**

5.1 Séchage des matériaux

5.2 Changement de couleur

5.3 Taille des pièces

5.4 Jardins d'hiver

5.5 Objets lourds

5.6 Aspect de la surface

5.7 Protection du sol

# Indications générales de pose

## 1 Possibilités de pose

Les produits suivants de ter Hürne conviennent généralement à différentes possibilités de pose.
Pour que cela fonctionne, il est nécessaire que le support mentionné remplisse intégralement les conditions décrites.

| Famille de produit | Article | Pose flottante | Pose collée en plein | Adaptation aux pièces humides |
|---|---|---|---|---|
| **Parquet / Parquet contrecollé en bois naturel à 3 couches** | 3 frises / Lames larges / Lame extra-large château | Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, PVC, linoleum, bois, agglomérés | Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, bois, agglomérés | non adapté |
| | Chevron / Sol à bâtons rompus | non adapté | Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, bois, agglomérés | |
| **Hywood Sol hybride en bois véritable** | Lames larges / Sol à bâtons rompus | Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, PVC, linoleum, bois, agglomérés | Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, bois, agglomérés | Adapté aux lames larges, Non adapté aux sols à bâtons rompus |
| **Sōya luxury vinyl tiles** | Pro | non adapté | Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, bois, agglomérés | adapté |
| | Comfort SEAL | Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, PVC, linoleum, bois, agglomérés | non adapté | adapté |
| | Perform | Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, PVC, linoleum, bois, agglomérés | Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, bois, agglomérés | adapté |
| | Solid | Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, PVC, linoleum, bois, agglomérés | non adapté | adapté |
| **Avatara design floor** | Pro | non adapté | Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, bois, agglomérés | adapté |
| | Perform | Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, PVC, linoleum, bois, agglomérés | non adapté | adapté |
| **Sols stratifiés** | Lames larges / Sol à bâtons rompus | Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, PVC, linoleum, bois, agglomérés | non adapté | non adapté |
| **Dureco Floor** | Strong | Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, PVC, linoleum, bois, agglomérés | Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, bois, agglomérés | adapté |
| | Silent | Chape, systèmes de planchers secs, carreaux, PVC, linoleum, bois, agglomérés | non adapté | adapté |

Des instructions de montage illustrées sont disponibles via le code QR figurant sur l'emballage.
Des informations complémentaires sur la pose sont disponibles sur www.terhuerne.com/Service/Downloads/.
Le respect de ces conditions fait partie intégrante des conditions de garantie de ter Hürne.

FR

## 2 Conditions générales

### 2.1 Stockage et contrôle

Pour acclimater le matériau, placer les paquets horizontalement sans les ouvrir pendant 48 heures (3-4 jours en hiver) à env. 20°C (min. 15 C min) et à une humidité ambiante de 40–60 % au centre de la pièce concernée et loin de la fenêtre.

Vérifier minutieusement avant et pendant la pose que les éléments du sol ne présentent pas de défauts. Ne pas poser de lames présentant des défauts ou détériorations visibles. Les réclamations concernant des marchandises posées sont exclues.

### 2.2 Types de support

Une pose sur un tapis ou des supports textiles n'est admise pour aucune gamme de produits. Les produits indiqués dans le tableau peuvent en principe être posés sur une chape, une chape sèche, du PVC, du linoleum ou des carreaux (cf. tableau au point 1).
La pose sur carreaux lisses est autorisée quand tous les carreaux sont à la même hauteur et quand la largeur du joint ne dépasse pas 8 mm, la profondeur du joint 3 mm et le dénivelé entre les carreaux 1 mm.
En présence de joints de grandes dimensions, un ragréage d'égalisation des supports en carrelage est recommandé.

### 2.3 Texture chape

Dans tous les cas, le support doit être solide, régulier, sec et propre. Il ne doit comporter aucune fissure. Pour une pose conforme, la chape doit être préparée de manière à respecter la norme DIN 18365 pour les travaux de pose des revêtements de sol et la norme DIN 18202 pour les tolérances dans la planéité du sol.

### 2.4 Mesure CM et méthode KRL

Pour tous les supports minéraux, tels que par ex. une chape en ciment ou en sulfate de calcium, du béton, du carrelage en pierre, etc. il convient généralement de faire procéder à une mesure de l'humidité (mesure CM) par le professionnel de la pose et d'établir un protocole de mesure. Le séchage du support minéral est la condition préalable à une bonne pose. Veuillez tenir compte des taux d'humidité résiduelle maximale suivants (en l'absence de chauffage au sol à eau chaude) :

- Chape de ciment : CT < 2,0 % CM
- Chape en sulfate de calcium : CA < 0,5 % CM
- KRL: CT + CA = 80 % r. LF

### 2.5 Barrière anti humidité

L'utilisation d'un frein d'humidité (feuille PE) de 0,2 mm d'épaisseur minimum est impérative lors de la pause de revêtements de sol en bois / matériaux en bois sur un support minéral. Pour les supports non minéraux tels que le bois (agglomérés, vieux planchers, etc.), aucune feuille PE ne peut être utilisée. Selon la famille de produit, nous vous recommandons d'avoir recours à une isolation phonique appropriée. Veuillez vous référer aux matériaux de sous-couche de la gamme Accessoires de ter Hürne.

### 2.6 Plaque de base

Pour les locaux qui ne sont pas pourvus d'une cave, la plaque de base côté bâtiment doit être étanchéifiée contre l'humidité venant de la terre conformément à la norme DIN 18195.

### 2.7 Conditions préalables au collage sur toute la surface

Pour des carreaux, la surface doit être bien poncée, régulière et propre. Les carreaux doivent être bien fixés dans le lit de mortier. Il est recommandé de procéder à un essai de collage. Le collage en plein sur de vieux planchers, dalles de plancher agglomérées ou constructions de faux plancher est possible en prenant certaines précautions. Les niveaux de construction doivent être préparés pour être secs, lisse, stable et solides. Les dalles de plancher aggloméré doivent être durablement fixées ou vissées avec le support aux poutres, être encollées par rainure et languette et traitées tout autour avec une distance au bord suffisante avec les autres composants. Les vieux planchers doivent être bien fixés au support afin d'éviter notamment des bruits de craquement. Si nécessaire, les lames déformées doivent être poncées. Les lames doivent être collées transversalement au vieux plancher. Du fait de la divergence entre les situations particulières, nous vous recommandons de contacter votre revendeur ou le fabricant en cas de doute.

### 2.8 Climat ambiant lors de la pose

Les lames (en l'absence de chauffage au sol) doivent être posées dans les conditions climatiques ambiantes suivantes :

- Température ambiante d'au moins 18 °C
- Température au sol d'au moins 15 °C
- Humidité relative de 40–65 % pour un collage en plein (conformément à la notice de la Commission technique des colles de construction)

FR

## 3 Conditons supplémentaires pour le chauffage au sol selon la norme EN 1264-2 en vigueur

### 3.1 Aptitude

Toutes les gammes de sols de ter Hürne conviennent très bien aux chauffages au sol à eau chaude, avec et sans fonction de refroidissement. Conviennent également les chauffages électriques de surface avec une technique douce de réchauffement et une unité de commande de température. Une bonne résistance au passage de la chaleur permet d'obtenir une absorption et une restitution uniforme de la chaleur. Un montage sur une structure de base à laquelle un chauffage au sol n'est inclus que par endroits est interdit. Pour les systèmes de chauffage à refroidissement, ce dernier doit être équipé d'une commande automatique de régulation du point de rosée afin d'éviter la condensation.

### 3.2 Conditions préalables au collage sur toute la surface

Le collage en plein sur toute la surface est destinée à être utilisée sur les systèmes d'eau chaude systèmes de chauffage par le sol et ci-dessus chauffage de surface électrique mentionné en raison de la résistance thermique plus faible et en comparaison particulièrement adapté à une installation flottante. Statique et dynamique. Les contraintes sont causées par la liaison élastique largement intercepté. Le bruit de la marche est largement réduit. Pour le collage sur toute la surface, nous nous référons sur les exigences de traitement selon VOB partie C DIN 18356 "Travaux de parquet" et nos instructions de montage. Nous recommandons l'utilisation des colles figurant dans notre liste de prix, car elles sont parfaitement adaptées aux produits ter Hürne.

### 3.3 Temps de séchage chape

Une chape fraîchement posée doit, selon le type de chape, sécher entièrement avant le lancement du chauffage. Le temps de séchage avant que le chauffagiste n'effectue le chauffage dit de fonction est d'au moins 21 jours pour une chape en ciment et de 7 jours pour une chape en sulfate de calcium. Cette procédure vérifie exclusivement la bonne étanchéité de l'installation de chauffage et est consignée conformément à la norme DIN 4725-4.

### 3.4 Protocole de chauffage

Un protocole de chauffage du chauffage au sol doit absolument être établi et remis au parqueteur. Ce protocole de chauffage sert uniquement à consigner le bon fonctionnement du chauffage et ne suffit pas à évaluer à lui seul la maturité de la chape. D'autres indications et fiches du Zentralverband Parkett und Fußbodentechnik sont par exemple disponibles sur www.zv-parkett.de.

### 3.5 Mesure CM et méthode KRL

Par analogie aux indications figurant au point 2.3, l'humidité résiduelle suivante vaut pour les supports en cas de chauffage au sol à eau chaude :

- Chape de ciment : CT < 1,8 % CM
- Chape en sulfate de calcium : CA < 0,3 % CM
- KRL: CT + CA = 75 % r. LF

### 3.6 Mise en marche et arrêt du chauffage

Lors de la première mise en service du chauffage suite à la pose, ainsi qu'à chaque période de chauffage, la température du flux doit être augmentée tous les jours de 10 °C jusqu'à atteindre la pleine puissance de chauffage (maximale). L'arrêt du chauffage se fait également par paliers de température de 10 °C par jour. La chape doit être chauffée avant tout travail de pose, ainsi qu'en cas de renouvellement dans le domaine des anciennes constructions, si la pose a lieu sur un support de chape ancien – cela s'applique également pour les mois d'été.

### 3.7 Température de surface maximale

La température de surface maximale de 27 °C (80,6 F) ne doit pas être dépassée, ni pendant la pose, ni en fonctionnement continu. Pour le parquet contrecollé et Hywood, une température maximale en surface de 29 °C (84,2 °F) doit être respectée. Veuillez noter qu'une accumulation de chaleur peut se produire sur les surfaces couvertes (par ex. moquettes).

### 3.8 Comportement des matériaux

Les gonflements et rétrécissements naturels des revêtements de sol, qui se produisent davantage lors de l'utilisation d'un chauffage au sol, ainsi que les déformations et la formation éventuelle de joints et de fissures sont des caractéristiques typiques (voir également 5.1) et ne constituent pas un motif de réclamation.

### 3.9 Système de chauffage

Des systèmes de chauffage autres que ceux décrits ci-avant au point 4.1 ne sont pas recommandés pour les sols de ter Hürne. Veuillez respecter les indications du fabricant du système.

## 4 Conseils de pose dans les pièces humides

Certains sols sont adaptés à la pose dans des pièces humides (différent selon le type de sol voir point 1 Possibilités de pose). Les conseils de pose correspondants, les indications générales et les mesures préparatoires doivent être respectées.

### 4.1 Définition pièce humide

"Pièces humides" (Class W0-1) comprennent toutes les pièces avec un taux d'humidité élevé mais non permanent et/ou avec un taux d'humidité périodiquement élevé, telles les salles de bain.

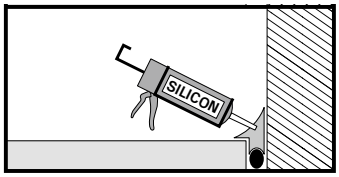
### 4.2 La Pose

Dans la mesure du possible (variable selon le type de sol, voir point 1 options de pose), le sol doit être collé en plein dans les pièces humides. Que ce soit pour une pose flottante ou un collage en plein, les raccords aux murs, les zones de bordure et les joints de dilatation doivent être étanchés avec des techniques de scellement disponibles dans le commerce. (par ex. avec des profilés appropriés, un cordon d'étanchéité, du silicone sans plastifiant). Il convient d'utiliser des plinthes adaptées aux milieux humides (gamme ter Hürne). Sont exclus de la pose les espaces extérieurs ainsi que les salles d'eau telles que les douches, les saunas ou les pièces avec écoulement au sol.

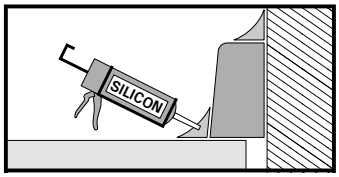
### 4.3 Étanchéité

Pour assurer l'étanchéité nécessaire contre les liquides, il faut par exemple utiliser une bande d'étanchéité en PE précomprimée et sans plastifiant. Après avoir été vissé sur le profilé de base, il permet d'obtenir une finition étanche avec le sol. Le profilé inférieur doit être collé avec la bande adhésive et d'étanchéité de l'isolation phonique correspondante. Les joints entre le profil et le mur doivent être étanchéifiés de manière imperméable avec un mastic d'étanchéité à élasticité permanente (silicone sans plastifiant). Cela vaut également pour les murs et les bords où il n'est pas possible d'utiliser des profils de finition. A ces endroits, il faut utiliser un cordon d'étancheité pour joint en PE (sans plastifiant) comme finition. Ces joints de dilatation doivent également être scellés à l'aide d'un mastic d'étanchéité afin d'éviter toute pénétration d'humidité. Il s'agit d'un joint d'entretien qui, en tant que joint élastique, nécessite une maintenance et un entretien permanents. Sont définis comme joints d'entretien tous les joints qui sont exposés à de fortes influences chimiques et / ou physiques et dont les matériaux d'étanchéité doivent être contrôlés à intervalles réguliers et, le cas échéant, renouvelés afin d'éviter des dommages subséquents.

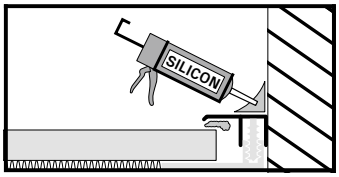
**Étanchéité sans profil de finition**




**Étanchéité avec plinthe adaptée aux pièces humides**




**Étanchéité avec profil de finition**



FR

## 5 Remarques générales

### 5.1 Séchage des matériaux

En raison des propriétés du bois, produit naturel, et des conditions climatiques ambiantes pendant la période de chauffage, la formation de joints et de fissures, ainsi que le dessèchement du matériau et les craquements ne peuvent être totalement exclus.

### 5.2 Changement de couleur

Les surfaces recouvertes durablement par des tapis, meubles ou autres objets peuvent présenter avec le temps des divergences de couleur sous l'effet de la lumière.

### 5.3 Taille des pièces

En règle générale, tous les joints de dilatation et de construction doivent être repris. En cas de dépassement de la surface autorisée, ainsi que dans les zones des portes et des transitions entre pièces, un joint de dilatation devra être posé. Les faux joints peuvent être fermés par adhérence une fois qu'ils sont prêts à être recouverts.

### 5.4 Jardins d'hiver

Tous les sols de ter Hürne sont adaptés aux jardins d'hiver climatisés et équipés de dispositifs d'ombrage. Les mêmes conditions ambiantes que dans l'espace habité doivent y être constamment assurées (humidité ambiante, température etc.).

### 5.5 Objets lourds

En cas de pose flottante, nous recommandons de démonter les objets lourds (p. ex. cuisines etc.) avant la pose et de ne poser le revêtement de sol que jusque sous le socle ainsi que de répartir les charges sur la plus grande surface possible. Les revêtements de sol entièrement encollés ne sont pas concernés.

### 5.6 Aspect de la surface

Pour obtenir une surface d'aspect homogène, utiliser la marchandise de différents cartons. Veillez à ce que l'aspect de lames posées les unes à côté des autres soit différent. Pour la pose de lames larges, mesurez la pièce et calculez la répartition la plus avantageuse, si la dernière rangée fait moins de 5 cm de large, réduisez la largeur de toute la première rangée.

### 5.7 Protection du sol

Placez des patins en feutre sous tous les meubles mobiles immédiatement après la pose. N'utilisez que des roulettes de chaises souples (EN 12529 type W). Nous vous recommandons de protéger les parties de sol fortement sollicitées (p. ex. devant les bureaux) avec des tapis pour sols durs. Assurez vous des zones de passage propre dans les entrées (p. ex. tapis anti-saleté).

**Remarque :**
Nos indications techniques écrites et orales, en général ou figurant dans la notice de pose, dans les informations techniques et dans tous les prospectus sont basées sur notre expérience et correspondent à l'état de nos connaissances. Elles ne sont toutefois fournies qu'à titre indicatif. Du fait des nombreuses possibilités d'application, la représentation de tous les cas de figure est impossible. Il ne saurait donc en découler un engagement et une responsabilité de la part de ter Hürne. Ces indications peuvent être adaptées à tout moment et sans préavis en fonction des progrès techniques.

*Retrouvez tout au sujet de l'entretien dans notre notice d'entretien séparée :*

**www.terhuerne.com**

ES

# Contenido


**1 Posibles instalaciones** ..... **21**

**2 Requisitos generales** ..... **22**

2.1 Almacenamiento y comprobación
2.2 Tipos de subsuelo
2.3 Estado de la solera
2.4 Medición CM y método KRL
2.5 Barrera de protección anti-humedad
2.6 Placa base
2.7 Requisitos pegado en toda la superficie
2.8 Clima espacial durante la instalación

**3 Requisitos adicionales en caso de sistemasde calefacción por suelo radiante según la norma EN 1264-2 vigente** ..... **23**

3.1 Idoneidad
3.2 Requisitos pegado en toda la superficie
3.3 Tiempo de secado de la solera
3.4 Protocolo de calentamiento
3.5 Medición CM y método KRL
3.6 Calentamiento y enfriamiento
3.7 Temperatura superficial máxima
3.8 Comportamiento del material
3.9 Sistema de calefacción

**4 Instrucciones para la instalación en estancias húmedas** ..... **24**

4.1 Definición de estancia húmeda
4.2 Instalación
4.3 Sellado

**5 Indicaciones generales** ..... **25**

5.1 Secado del material
5.2 Cambio de color
5.3 Dimensiones espaciales
5.4 Jardines de invierno
5.5 Objetos pesados
5.6 Imagen superficial
5.7 Protección del pavimento

# Indicaciones generales sobre la instalación

## 1 Posibles instalaciones

Por regla general, los siguientes tipos de productos de ter Hürne son adecuados para diversas opciones de instalación. Para la idoneidad, siempre es necesario que el subsuelo mencionado cumpla íntegramente los requisitos descritos.

| Grupo de productos | Artículo | Instalación flotante | Pegado integral | Adecuado para espacios húmedos |
|---|---|---|---|---|
| **Parquet de Madera Natural / Parquet de 3 capas** | 3 lamas / Tablas / tablas extra-anchas | Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, PVC, linóleo, madera, tableros aglomerados | Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, madera, tableros aglomerados | no apto |
| | Chevron / Diseño en espiga | no apto | Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, madera, tableros aglomerados | |
| **Hywood Pavimento hibrido de madera** | Tablas / Diseño en espiga | Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, PVC, linóleo, madera, tableros aglomerados | Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, madera, tableros aglomerados | Tablas aptas, Diseño en espiga no apto |
| **Sõya Pavimento Vinilico de Diseño** | Pro | no apto | Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, madera, tableros aglomerados | apto |
| | Comfort SEAL | Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, PVC, linóleo, madera, tableros aglomerados | no apto | apto |
| | Perform | Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, PVC, linóleo, madera, tableros aglomerados | Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, madera, tableros aglomerados | apto |
| | Solid | Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, PVC, linóleo, madera, tableros aglomerados | no apto | apto |
| **Avatara Design Floor** | Pro | no apto | Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, madera, tableros aglomerados | apto |
| | Perform | Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, PVC, linóleo, madera, tableros aglomerados | no apto | apto |
| **Pavimento Laminado** | Tablas / Diseño en espiga | Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, PVC, linóleo, madera, tableros aglomerados | no apto | no apto |
| **Dureco Floor** | Strong | Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, PVC, linóleo, madera, tableros aglomerados | Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, madera, tableros aglomerados | apto |
| | Silent | Solera, sistemas de solera en seco, baldosas, PVC, linóleo, madera, tableros aglomerados | no apto | apto |

Se puede acceder a unas instrucciones de montaje ilustradas a través del código QR que aparece en el embalaje.
Encontrará información adicional sobre la instalación en www.terhuerne.com/Service/Downloads/.
El cumplimiento de estas condiciones es una parte importante de las condiciones de garantía de ter Hürne.

## 2 Requisitos generales

### 2.1 Almacenamiento y comprobación

Para aclimatar el material, almacene los paquetes sin abrir durante 48 horas (en invierno, de 3 a 4 días) a una temperatura de 20 °C (mín. 15 °C) y una humedad ambiental del 40 – 60 % en posición horizontal en el centro de la estancia en cuestión, sin colocarlos frente a la ventana.

Antes y durante la instalación, se debe revisar que los elementos del pavimento no presenten daños materiales. Las tablas con defectos o daños visibles no se deben instalar. Los productos instalados quedan excluidos de cualquier reclamación.

### 2.2 Tipos de subsuelo

No se permite la instalación sobre alfombras o subsuelos textiles para ninguna gama de productos. En principio, las gamas de productos que figuran en la tabla pueden instalarse sobre solera, solera en seco, PVC, linóleo o baldosas (véase la tabla del punto 1).
Se puede instalar sobre baldosas lisas, siempre que todas tengan la misma altura, el ancho los biseles no supere los 8 mm, la profundidad de los biseles no supere los 3 mm y el desfase de altura entre las baldosas no sea superior a 1 mm. En caso de que los biseles sean más grandes, recomendamos emplastar los subsuelos con baldosas.

### 2.3 Estado de la solera

El subsuelo debe estar siempre firme, uniforme, seco y limpio. No debe presentar grietas. La solera debe prepararse adecuadamente para su instalación de acuerdo con las normas DIN 18365 «Trabajos relacionados con el revestimiento del pavimentos» y DIN 18202 «Tolerancias de planicidad».

### 2.4 Medición CM y método KRL

Para todos los subsuelos minerales como, por ejemplo, solera de cemento, solera de sulfato de calcio, hormigón, baldosas de piedra, etc., el instalador especializado debe realizar generalmente una medición de la humedad (medición CM) y redactar un informe de medición. La disposición para la instalación del subsuelo mineral es el requisito previo para una instalación profesional. Deben tenerse en cuenta los siguientes contenidos máximos de humedad residual (sin sistema de suelo radiante por agua caliente existente):

- Solera de cemento: CT < 2,0 % CM
- Solera de sulfato de calcio: CA < 0,5 % CM
- KRL: CT + CA = 80 % r. LF

### 2.5 Barrera de protección anti-humedad

Es imprescindible el uso de una barrera de protección anti-humedad (lámina de PE) de al menos 0,2 mm de grosor durante la instalación de revestimientos de suelos de madera / materiales derivados de la madera sobre subsuelos minerales. En caso de subsuelos no minerales, como la madera (tableros aglomerados, tarimas viejas, etc.), no debe utilizarse la lámina de PE. Dependiendo del tipo de producto, se recomienda el uso de una base adecuada para el ruido de pasos y pisadas. Utilice los materiales de base de la gama de accesorios de ter Hürne.

### 2.6 Placa base

En caso de estancias sin sótano, la placa base debe sellarse in situ contra la humedad del suelo según la norma DIN 18195.

### 2.7 Requisitos pegado en toda la superficie

En el caso de las baldosas, la superficie debe estar bien lijada, uniforme y limpia. Las baldosas deben estar firmemente asentadas en el lecho de mortero. En este caso, se recomienda realizar una prueba de adhesión. El pegado integral en tablones viejos, tableros de aglomerado o construcciones de falso entarimado es posible después de tomar ciertas precauciones. El nivel de construcción debe prepararse en seco, ser uniforme, sólido y con capacidad de carga. Los tableros de aglomerado deben estar permanentemente adheridos al subsuelo o atornillados a la viga, encolados en la ranura y el muelle de unión, y trabajados en todo su contorno con suficiente distancia entre los bordes de todos los componentes. Los tablones antiguos deben estar firmemente unidos al subsuelo para evitar, entre otras cosas, los chirridos. Si es necesario, los tableros deformados deben lijarse en plano. Las tablas se pegan transversalmente al antiguo suelo. Debido a la diversidad de condiciones individuales, se recomienda ponerse en contacto con el distribuidor especializado o el fabricante en caso de duda.

### 2.8 Clima espacial durante la instalación

Las tablas deben instalarse (sin sistema de calefacción por suelo radiante) bajo las siguientes condiciones climáticas de la estancia:

- Temperatura del aire de al menos 18 °C
- Temperatura del suelo de al menos 15 °C
- Humedad relativa del 40–65 % para un pegado integral (según la ficha técnica de la Comisión Técnica de Adhesivos para la Construcción)

ES

## 3 Requisitos adicionales en caso de sistemas de calefacción por suelo radiante según la norma EN 1264-2 vigente

### 3.1 Idoneidad

Todas las gamas de suelos ter Hürne son muy adecuadas para los sistemas de calefacción por suelo radiante guiados por agua caliente con y sin función de refrigeración. También son adecuadas las calefacciones eléctricas de superficie con tecnología de calefacción suave y unidad de regulación de la temperatura. Gracias a una resistencia favorable a la transferencia de calor, se consigue una absorción y liberación de calor uniforme. No se permite la instalación sobre un subsuelo en el que la calefacción por suelo radiante solo esté presente en determinadas zonas. En el caso de los sistemas de calefacción con refrigeración de retorno, estos deben estar equipados con un control automático para la regulación del punto de condensación con el fin de evitar la condensación.

### 3.2 Requisitos pegado en toda la superficie

El pegado integral es especialmente adecuado para su uso en sistemas de calefacción por suelo radiante guiados por agua caliente y las calefacciones eléctricas de superficie mencionadas anteriormente, debido a la menor resistencia a la transferencia de calor y en comparación con la instalación de suelos flotantes. Las cargas estáticas y dinámicas son absorbidas en gran medida por el pegado elástico. El ruido interno se reduce considerablemente. Para el pegado integral, consulte los requisitos de procesamiento según la norma VOB Parte C DIN 18356 «Trabajos de parquet» y nuestras instrucciones de instalación. Recomendamos utilizar los pegamentos que figuran en nuestra lista de precios, ya que están perfectamente adaptados a los productos ter Hürne.

### 3.3 Tiempo de secado de la solera

Dependiendo del tipo de solera, esta debe endurecerse antes de poner en funcionamiento el sistema de calefacción. El tiempo de secado de la solera de cemento es de al menos 21 días, y el de la solera de sulfato de calcio de 7 días, antes de que el técnico de calefacción lleve a cabo el llamado calentamiento funcional. Durante este proceso, solo se comprueba y se registra la estanqueidad adecuada del sistema de calefacción de acuerdo con la norma DIN 4725-4.

### 3.4 Protocolo de calentamiento

Debe elaborarse un protocolo de calentamiento del suelo radiante y entregarlo al instalador del suelo. El protocolo de calentamiento es simplemente un registro de la eficiencia funcional del sistema de calefacción y no es suficiente por sí solo para evaluar si la solera está preparada para la instalación. Puede obtener más información y fichas técnicas a través de la Asociación Central de Parquet y Tecnología de Suelos (ZVPF) , por ejemplo, en www.zv-parkett.de.

### 3.5 Medición CM y método KRL

De forma análoga a las instrucciones incluidas en el apartado 2.3, los siguientes índices de humedad residual se aplican a los subsuelos con un sistema de suelo radiante por agua caliente existente:

- Solera de cemento: CT < 1,8 % CM
- Solera de sulfato de calcio: CA < 0,3 % CM
- KRL: CT + CA = 75 % r. LF

### 3.6 Calentamiento y enfriamiento

Cuando la calefacción se pone en funcionamiento por primera vez después de la instalación, al igual que en cada período de calefacción, la temperatura de entrada debe aumentarse 10 °C diariamente hasta alcanzar la potencia de calefacción máxima. El descenso de la temperatura también se lleva a cabo en pasos de temperatura de 10 °C por día. La solera debe calentarse antes de iniciar cualquier trabajo de instalación, así como durante los trabajos de renovación en edificios antiguos cuando se coloque sobre soleras antiguas; esto también se aplica durante los meses de verano.

### 3.7 Temperatura superficial máxima

No debe superarse la temperatura superficial máxima de 27 °C (80,6 °F), ni durante la instalación ni en funcionamiento continuo. Para el parquet y la madera Hywood, se aplica una temperatura superficial máxima de 29 °C (84,2 °F). Tenga en cuenta que puede producirse una acumulación de calor en superficies cubiertas (por ejemplo, alfombras).

### 3.8 Comportamiento del material

El hinchamiento y encogimiento natural de los suelos, que se producen con mayor intensidad cuando se utiliza calefacción por suelo radiante, así como las deformaciones y la posible formación de juntas y grietas, son características típicas (véase también 5.1) y no constituyen motivo de reclamación.

### 3.9 Sistema de calefacción

Los sistemas de calefacción que difieran de los descritos en el punto 4.1 no pueden recomendarse para los suelos de ter Hürne. Deben respetarse las especificaciones del fabricante del sistema.

## 4 Instrucciones para la instalación en estancias húmedas

Algunos pavimentos son adecuados para su instalación en estancias húmedas (varía según el género del suelo, véase Punto 1 Posibles instalaciones). Debe consultarse el manual de instalación respectivo, así como las indicaciones generales y las medidas preparatorias.

### 4.1 Definición de estancia húmeda

Las «estancias húmedas» (clase W0-I) son todos los espacios con una elevada carga húmeda no permanente o con una elevada humedad del aire periódica, como p. ej., los baños.

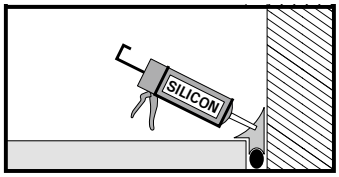
### 4.2 Instalación

Allí donde sea posible (varía según el género del suelo, véase Punto 1 Posibles instalaciones), el pavimento debe cubrir mediante pegado toda la superficie de la estancia húmeda. Tanto en la instalación flotante como también al cubrir mediante pegado toda la superficie, deben sellarse todas las tomas de pared, las áreas de los bordes y las fugas de dilatación con técnicas de sellado convencionales (p. ej., con los perfiles respectivos, cuerda de sellado, silicona sin plastificantes). Deben emplearse rodapiés aptos para estancia húmeda (gama de productos de ter Hürne). Instalación excepto en exteriores y espacios mojados, como p. ej., duchas, saunas o estancias con sumideros.

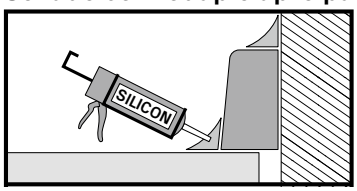
### 4.3 Sellado

Para garantizar el sellado necesario contra líquidos, debe emplearse por ejemplo una cinta de sellado de PE precomprimida y sin plastificantes. Esta cinta se pega en la parte inferior del perfil de tapa. Después de su atornillado en el perfil base, se consigue así un cierre estanco con el pavimento. El perfil inferior debe pegarse con la cinta de sellado de la amortiguación de ruido externo correspondiente. Las juntas de solape entre el perfil y la pared deben sellarse con un sellador deelasticidad permanentemente (silicona sin plastificantes) para que sean impermeables. Esto se aplica también a las áreas de pared y bordes en las que no pueden utilizarse perfiles de cierre. En dichas áreas debe utilizarse una cuerda de llenado de juntas de PE (sin plastificantes) a modo de cierre. Estas juntas de dilatación también deben sellarse con sellador para evitar que la humedad penetre en ellas. Se trata de juntas de mantenimiento, que, como junta de bisel elástico, requiere un mantenimiento y cuidado permanentes. Las juntas de mantenimiento son todas aquellas juntas de solape que están sometidas a influencias químicas o físicas potentes y cuyas sustancias de sellado deben comprobarse o renovarse periódicamente para evitar daños posteriores.

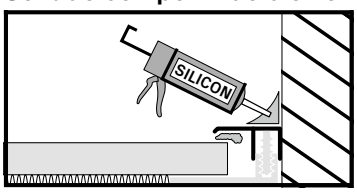
**Sellado sin perfile de cierre**




**Sellado con rodapié apto para estancia húmeda**




**Sellado con perfil de cierre**



ES

## 5 Indicaciones generales

### 5.1 Secado del material
Debido a las propiedades del producto natural que es la madera y a las condiciones climáticas interiores durante la temporada de calefacción, no se puede descartar por completo la formación de juntas y grietas, así como el secado excesivo del material y los crujidos.

### 5.2 Cambio de color
Las superficies que estén cubiertas de forma permanente, por ejemplo, con alfombras, muebles u otros objetos, pueden mostrar diferencias en el color tras un tiempo debido al efecto de la luz.

### 5.3 Dimensiones espaciales
En general, deben incorporarse todas las juntas de dilatación y de construcción. Debe preverse una junta de dilatación para las dilataciones superiores a la unidad de superficie permitida, así como en las zonas de las puertas y en las transiciones de las estancias. Las juntas de construcción pueden cerrarse a presión una vez que estén listas para su uso.

### 5.4 Jardines de invierno
Todos los suelos de ter Hürne son aptos para los jardines de invierno climatizados y equipados con sistemas de sombreado. En estas estancias, las condiciones ambientales (humedad ambiental rel., temperatura, etc.) deben ser en todo momento similares a las del interior de la vivienda.

### 5.5 Objetos pesados
En caso de revestimientos de pavimentos instalados de forma flotante, recomendamos montar los objetos pesados (por ejemplo, cocinas, etc.) antes de instalarlos y colocar el revestimiento del suelo solo hasta por debajo del zócalo, así como repartir las cargas puntuales por toda la superficie. Esto no se aplica a los revestimientos de suelo que se hayan pegado íntegramente.

### 5.6 Imagen superficial
Para que la superficie presente un aspecto homogéneo, utilice productos de diferentes cajas. Asegúrese de que la óptica de las tablas que se encuentran unas junto a otras sea diferente. Durante la instalación de las tablas, mida la estancia y determine la distribución más óptima. Si el ancho de la última fila es inferior a 5 cm, reduzca el ancho de las tablas de toda la primera fila.

### 5.7 Protección del pavimento
Inmediatamente después de la instalación, equipe todos los muebles móviles con deslizadores de fieltro. Utilice únicamente ruedas blandas para sillas (EN 12529, tipo W). Recomendamos que preserve las zonas de uso frecuente (p. ej., zona del escritorio) con protectores para suelos. Asegúrese de que en las áreas de entrada haya zonas para la limpieza del calzado (p. ej., mediante felpudos).

**Nota:**
Nuestras indicaciones técnicas de aplicación, tanto escritas como verbales, en general, incluidas en las instrucciones de instalación, la información técnica y todos los folletos se basan en la experiencia y se ofrecen atendiendo a nuestro mejor juicio, pero se consideran indicaciones no vinculantes. Debido a la diversidad de posibilidades de aplicación, no es posible presentar todos los detalles. Por lo tanto, ter Hürne no puede asumir ninguna responsabilidad al respecto. Las indicaciones pueden ser adaptadas al progreso técnico en cualquier momento y sin previo aviso.

*Para obtener más información sobre el mantenimiento, consulte nuestras instrucciones de conservación correspondientes en:*

**www.terhuerne.com**

NL

# Inhoud


**1 Legmogelijkheden** ..... **27**
**2 Algemene vereisten** ..... **28**
- 2.1 Opslag en controleren
- 2.2 Ondergrondsoorten
- 2.3 Hoedanigheid dekvloer
- 2.4 CM-meting en KRL-methode
- 2.5 Vochtscherm
- 2.6 Vloerplaat
- 2.7 Voorwaarden voor volledige verlijming
- 2.8 Binnenklimaat bij leggen

**3 Extra vereisten bij vloerverwarmingen volgens de geldende EN 1264-2** ..... **29**
- 3.1 Geschiktheid
- 3.2 Voorwaarden voor volledige verlijming
- 3.3 Droogtijd dekvloer
- 3.4 Verwarmingsprotocol
- 3.5 CM-meting en KRL-methode
- 3.6 Verwarmen en afkoelen
- 3.7 Maximale oppervlaktetemperatuur
- 3.8 Materiaalgedrag
- 3.9 Verwarmingssysteem

**4 Instructies voor montage in vochtige ruimtes** ..... **30**
- 4.1 Definitie vochtige ruimte
- 4.2 Montage
- 4.3 Afdichting

**5 Algemene instructies** ..... **31**
- 5.1 Drogen van materiaal
- 5.2 Kleurverandering
- 5.3 Afmetingen ruimte
- 5.4 Serre
- 5.5 Zware voorwerpen
- 5.6 Vloerbeeld
- 5.7 Bescherming van de vloer

# Algemene leginstructies

## 1 Legmogelijkheden

De volgende productsoorten van ter Hürne zijn in principe geschikt voor verschillende legmogelijkheden.
Voor de geschiktheid is altijd vereist dat de genoemde ondergrond volledig voldoet aan de beschreven vereisten.

| Productgroep | Artikel | Zwevend leggen | Volledige verlijming | Geschiktheid voor vochtige ruimtes |
|---|---|---|---|---|
| **Natuurlijk houten parket / 3-laags parket** | 3-strooks / Landhuisdelen / Landhuisdelen XL | Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, pvc, linoleum, hout, spaanplaten | Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, hout, spaanplaten | niet geschikt |
| | Chevron / Visgraat | niet geschikt | Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, hout, spaanplaten | |
| **Hywood – Hybride vloer van echt hout** | Landhuisdelen / Visgraat | Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, pvc, linoleum, hout, spaanplaten | Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, hout, spaanplaten | Landhuisdelen geschikt, visgraat niet geschikt |
| **Sōya LVT design vloer** | Pro | niet geschikt | Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, hout, spaanplaten | geschikt |
| | Comfort SEAL | Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, pvc, linoleum, hout, spaanplaten | niet geschikt | geschikt |
| | Perform | Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, pvc, linoleum, hout, spaanplaten | Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, hout, spaanplaten | geschikt |
| | Solid | Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, pvc, linoleum, hout, spaanplaten | niet geschikt | geschikt |
| **Avatara design floor** | Pro | niet geschikt | Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, hout, spaanplaten | geschikt |
| | Perform | Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, pvc, linoleum, hout, spaanplaten | niet geschikt | geschikt |
| **Laminaatvloer** | Landhuisdelen / Visgraat | Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, pvc, linoleum, hout, spaanplaten | niet geschikt | niet geschikt |
| **Dureco floor** | Strong | Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, pvc, linoleum, hout, spaanplaten | Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, hout, spaanplaten | geschikt |
| | Silent | Dekvloer, droge dekvloersystemen, tegels, pvc, linoleum, hout, spaanplaten | niet geschikt | geschikt |

Een geïllustreerde montage instructie kan worden opgeroepen via de QR-code op de verpakking.
Aanvullende informatie over het leggen vindt u op www.terhuerne.com/Service/Downloads/.
Het naleven van deze voorwaarden is een belangrijk onderdeel van de garantiebepalingen van ter Hürne.

NL

## 2 Algemene vereisten

### 2.1 Opslag en controleren

Om het materiaal te laten acclimatiseren, moet u de verpakkingen ongeopend gedurende 48 uur (in de winter 3–4 dagen) bij ongeveer 20 °C (min. 15 °C) en een luchtvochtigheid van 40–60 % horizontaal in het midden van de betrokken ruimte en niet voor het raam bewaren.

Vóór en tijdens het leggen dienen de vloerelementen grondig te worden gecontroleerd op materiaalfouten. Planken met zichtbare gebreken of beschadigingen mogen niet worden gelegd. Gelegd product is uitgesloten van reclamaties.

### 2.2 Ondergrondsoorten

Het leggen op tapijt of textiele ondergronden is voor geen product toegestaan. In principe kunnen de in de tabel daartoe aangewezen producten op dekvloer, droge dekvloer, pvc, linoleum of tegels worden gelegd (zie tabel onder punt 1).
Leggen op gladde tegels is toegestaan, wanneer alle gelegde tegels even hoog zijn en de voegbreedte niet groter is dan 8mm, de voegdiepte dan 3 mm en het hoogteverschil van de tegels dan 1 mm.
Wanneer de afmetingen van de voeg groter zijn adviseren wij het nivelleren van de tegelondergrond.

### 2.3 Hoedanigheid dekvloer

De ondergrond moet in ieder geval vast, vlak, droog en schoon zijn. Er mogen geen scheuren inzitten. Een dekvloer moet vakkundig voor het leggen conform DIN 18365 Vloerbedekkingswerkzaamheden en DIN 18202 Vlakheidstoleranties worden voorbereid.

### 2.4 CM-meting en KRL-methode

Bij alle minerale ondergronden zoals cementdekvloer, calciumsulfaat-dekvloer, beton, stenen tegels, enz. moet over het algemeen een vochtmeting (CM-meting) worden uitgevoerd door de gespecialiseerde legger en moet er een meetprotocol worden gemaakt. Voorwaarde voor een vakkundige plaatsing is dat de minerale ondergrond klaar is voor de vloer. Hierbij moet (zonder aanwezige warmwatervloerverwarming) rekening worden gehouden met het volgende maximale restvochtgehalte:

- Cementdekvloer: CT < 2,0 % CM
- Calciumsulfaat-dekvloer: CA < 0,5 % CM
- KRL: CT + CA = 80 % r. LF

### 2.5 Vochtscherm

Het gebruik van een vochtscherm (PE-folie) van minstens 0,2 mm dik is bij het leggen van vloeren van hout/houtmaterialen op minerale ondergrond beslist vereist. Bij niet minerale ondergronden zoals hout (spaanplaten, oude planken vloeren, etc.) mag geen PE-folie worden gebruikt. Wij adviseren afhankelijk van het type product het gebruik van een geschikte geluidsisolerende ondervloer. Deze kunt u vinden in het assortiment toebehoren van ter Hürne.

### 2.6 Vloerplaat

Bij ruimtes waaronder geen kelder aanwezig is, moet de vloerplaat ter plaatse worden afgedicht tegen vocht uit de grond conform DIN 18195.

### 2.7 Voorwaarden voor volledige verlijming

Bij tegels moet het oppervlak goed geschuurd, vlak en schoon zijn. De tegels moeten hierbij vast in het mortelbed zitten. Een proefverlijming wordt hier aanbevolen. Volledige verlijming op oude vloerdelen, spaanplaat of andere houten vloerconstructies is mogelijk nadat bepaalde voorbereidingen zijn getroffen. Het constructieniveau moet droog, vlak, stevig en draagkrachtig worden voorbereid. Spaanplaten moeten permanent vast zijn verbonden met de ondergrond of op een balkenlaag zijn geschroefd, met gelijmd en rondom met voldoende afstand tot alle bouwonderdelen zijn verwerkt. Oude vloerdelen moeten vast met de ondergrond zijn verbonden om o.a. krakende geluiden te voorkomen. Indien nodig moeten dwarsvervormde vloerdelen worden vlakgeschuurd. De verlijming van de vloerdelen vindt dwars op de oude vloerdelen plaats. Vanwege de verscheidenheid aan individuele omstandigheden adviseren wij bij twijfel contact op te nemen met de dealer of de fabrikant.

### 2.8 Binnenklimaat bij leggen

De vloerdelen dienen (zonder aanwezige vloerverwarming) onder de volgende binnenklimaatomstandigheden te worden gelegd:

- Een luchttemperatuur van minstens 18 °C
- Een vloertemperatuur van minstens 15 °C
- Een relatieve luchtvochtigheid van 40–65 % bij volledige verlijming (conform merkblad van de technische commissie van bouwlijmen)

NL

## 3 Extra vereisten bij vloerverwarmingen volgens de geldende EN 1264-2

### 3.1 Geschiktheid

Het hele vloerenassortiment van ter Hürne is uitermate geschikt voor warmwater-vloerverwarmingen met en zonder koelfunctie. Ook elektrische oppervlakteverwarming met zachte verwarmingstechnologie en temperatuurregelunit is geschikt. Door een gunstige warmtedoorlaat-weerstand wordt een gelijkmatige warmteopname en afgifte bereikt. Het is niet toegestaan de vloer te leggen op een ondervloer waarin alleen op bepaalde plaatsen vloerverwarming aanwezig is. Bij verwarmingssystemen met terugkoeling moet deze voorzien zijn van een automatische bediening voor dauwpuntregulatie om condensatie te voorkomen.

### 3.2 Voorwaarden voor volledige verlijming

De verlijming over het gehele oppervlak is bijzonder geschikt voor gebruik op warmwater-vloerverwarmings-systemen en de bovengenoemde elektrische oppervlak-teverwarming, vanwege de lagere warmteoverdrachts-weerstand en in vergelijking met zwevende installatie. Statische en dynamische belastingen worden door de elastische verlijming grotendeels opgevangen. De loop-geluiden worden duidelijk verminderd. Voor Volledige verlijming verwijzen we naar de verwerkingsvoorwaarden conform VOB deel C DIN 18356 “Parketwerkzaamheden” en onze montageinstructies. Wij raden aan om lijmen uit onze prijslijst te gebruiken, omdat deze optimaal zijn afgestemd op de producten van ter Hürne.

### 3.3 Droogtijd dekvloer

Een vers aangebrachte dekvloer moet afhankelijk van het soort dekvloer vóór ingebruikname van de verwarming uitharden. Bij een cementdekvloer bedraagt de droogtijd minstens 21 dagen en bij een calciumsulfaat-dekvloer 7 dagen, voordat de verwarmingsinstallateur de zoge-naamde functionele verwarming uitvoert. Hierbij wordt uitsluitende de onberispelijke dichtheidstest van de verwarmingsinstallatie gecontroleerd en conform DIN 4725-4 geregistreerd.

### 3.4 Verwarmingsprotocol

Het is van essentieel belang een verwarmingslogboek van de vloerverwarming bij te houden en dit aan de vloer-legger te overhandigen. Het verwarmingsprotocol is alleen een registratie van de functionaliteit van de verwarming en is niet alleen voldoende voor de beoordeling van de gereedheid van de dekvloer voor het leggen. Nadere informatie en merkbladen van de centrale vereniging voor parket- en vloertechniek zijn onder meer te vinden op www.zv-parkett.de.

### 3.5 CM-meting en KRL-methode

Analoog aan de aanwijzingen onder 2.3 gelden de volgende restvochtgehaltes voor ondergronden met een bestaand warmwater-vloerverwarmingssysteem:

- Cementdekvloer: CT < 1,8 % CM
- Calciumsulfaat-dekvloer: CA < 0,3 % CM
- KRL: CT + CA = 75 % r. LF

### 3.6 Verwarmen en afkoelen

Bij de eerste ingebruikname van de verwarming na het leggen, evenals bij elke verwarmingsperiode, moet de aanvoertemperatuur dagelijks met 10 °C worden verhoogd totdat de volledige (maximale) verwarmingscapaciteit is bereikt. Het afkoelen vindt ook in temperatuur-stappen van 10 °C per dag plaats. De dekvloer dient voor het begin van alle legwerkzaamheden te worden verwarmd, ook bij renovaties van oudere woningen, wanneer op een oude dekvloer wordt gelegd – dit geldt ook in de zomermaanden.

### 3.7 Maximale oppervlaktetemperatuur

Oppervlaktetemperatuur van 27 °C (80,6 °F) mag niet worden overschreden, noch tijdens het leggen nog bij permanent gebruik. Voor parket en Hywood geldt een maximale oppervlaktetemperatuur van 29 °C (84,2 °F). Houd er rekening mee dat bij afgedekte oppervlakken (bijv. een tapijt) zich een ophoping van warmte kan voordoen.

### 3.8 Materiaalgedrag

De natuurlijke uitzettingen en krimpingen van vloerbe-dekkingen die vaker voorkomen bij het gebruik van vloer-verwarming, evenals vervormingen en mogelijke voeg- en scheurvorming zijn typische gedragskenmerken (zie ook 5.1) en zijn geen reden voor reclamaties.

### 3.9 Verwarmingssysteem

Andere verwarmingssystemen dan de hier onder punt 4.1 beschreven systemen kunnen niet worden aanbevolen voor ter Hürne-vloeren. De specificaties van de fabrikant van het systeem dienen in acht te worden genomen.

NL

# 4 Instructies voor montage in vochtige ruimtes

Enkele vloeren zijn geschikt om te worden gemonteerd in vochtige ruimtes (verschilt per vloertype, zie punt 1 Montagemogelijkheden). De bijbehorende montage-instructie en de algemene instructies en voorbereidende maatregelen dienen in acht te worden genomen.

## 4.1 Definitie vochtige ruimte

“Vochtige ruimtes” (klasse W0-I) zijn alle ruimtes met verhoogde, maar geen permanente, blootstelling aan vocht en / of ruimtes met periodiek hogere luchtvochtigheid, zoals de badkamer.

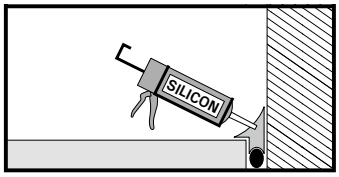
## 4.2 Montage

Daar waar mogelijk (verschilt per vloertype, zie punt 1 Montagemogelijkheden) moet de vloer in een vochtige ruimte over het gehele oppervlak worden verlijmd. Zowel bij een zwevende montage als ook bij verlijming over het gehele oppervlak dienen aansluitingen met de wand, randen en dilatatievoegen met in de handel verkrijgbare afdichtingsmiddelen te worden afgedicht (bijv. met bijbehorende profielen, afdichtingskoord, silicone zonder weekmakers). Er dienen plinten te worden gebruikt die geschikt zijn voor vochtige ruimtes (assortiment ter Hürne). De vloeren mogen niet in buitenruimtes en natte ruimtes zoals douches, sauna's of ruimtes met een vloerafvoer worden gemonteerd.

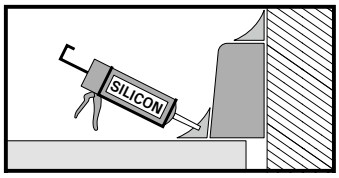
## 4.3 Afdichting

Voor het waarborgen van de noodzakelijke afdichting tegen vloeistof moet bijvoorbeeld een voorgecomprimeerde en weekmakervrije PE-afdichtingsband worden gebruikt. Deze band wordt onder het afdekprofiel gelijmd. Nadat deze op het basisprofiel is geschroefd ontstaat een dichte afsluiting met de vloer. Het onderprofiel moet met de plak- en afdichtingsband van de betreffende isolatie tegen loopgeluid worden verlijmd. Voegen tussen het profiel en de wand dienen met een duurzaam elastisch afdichtingsmiddel (silicone zonder weekmakers) waterdicht te worden afgedicht. Dit geldt ook bij wanden en randen waarvoor geen afsluitprofiel kon worden gebruikt. Op dergelijke plekken moet een PE-vulkoord voor voegen (zonder weekmakers) als afsluiting worden gebruikt. Deze bewegingsvoegen dienen ook met een afdichtingsmiddel te worden verzegeld, om het binnendringen van vocht te voorkomen. Daarbij gaat het om een onderhoudsvoeg, die als elastische voeg permanent onderhoud en verzorging nodig heeft. Als onderhoudsvoeg zijn alle voegen gedefinieerd die aan sterke chemische of fysieke invloeden worden blootgesteld en waarvan de afdichtingsmiddelen met regelmatige tussenpozen moeten worden gecontroleerd en indien nodig vervangen om gevolgschade te voorkomen.

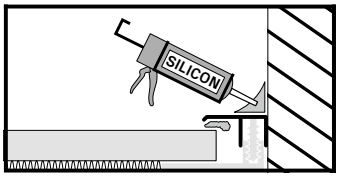
**Afdichting zonder afsluitprofiel**




**Afdichting met plint die geschikt is voor vochtige ruimtes**




**Afdichting met afsluitprofiel**



NL

## 5 Algemene instructies

### 5.1 Drogen van materiaal
Vanwege de eigenschappen van het natuurlijke product hout en de klimatologische omstandigheden in de ruimte tijdens het stookseizoen kunnen voegen en scheurvorming, evenals uitdroging van het materiaal en krakende geluiden niet volledig worden uitgesloten.

### 5.2 Kleurverandering
Oppervlakken die permanent met tapijten, meubels of andere voorwerpen zijn bedekt, kunnen na verloop van tijd kleurverschil vertonen vanwege lichtinvloeden.

### 5.3 Afmetingen ruimte
Over het algemeen moeten alle bewegings- en constructievoegen worden overgenomen. Bij een uitbouw van meer dan de toegestane oppervlakte, en bij deuren en overgangen in de ruimte, dient een dilatatievoeg te worden gemaakt. Naar het bereiken van de belegrijpheid kunnen schijnvoegen krachtgesloten worden.

### 5.4 Serre
Alle ter Hürne-vloeren zijn geschikt voor serres met airco en zonweringssystemen. Hier moeten altijd vergelijkbare ruimte-omstandigheden (rel. luchtvochtigheid, temperatuur, etc.) heersen als in een woonruimte.

### 5.5 Zware voorwerpen
Bij zwevend gelegde vloeren adviseren wij om zware voorwerpen (bijv. keukens, enz.) vóór het leggen te demonteren en de vloer alleen tot onder de plint te leggen en puntbelasting indien nodig te verdelen over een groot oppervlak Een uitzondering hierop zijn volledig verlijmde vloeren.

### 5.6 Vloerbeeld
Voor een homogeen beeld van de vloer dienen de producten uit verschillende dozen te worden gebruikt. Houd er rekening mee dat de uitstraling van twee naast elkaar liggende planken verschillend is. Meet voor het leggen van landhuisdelen de ruimte en bepaal de meest gunstige indeling. Mocht de laatste rij smaller dan 5 cm worden, reduceert u de plankbreedte van de hele eerste rij.

### 5.7 Bescherming van de vloer
Voorzie alle verplaatsbare meubels direct na het leggen van viltglijders. Gebruik alleen zachte stoelwielen (EN 12529 type W). We adviseren om sterk belaste gebieden (bijv. rondom bureaus) te beschermen door vloermatten. Zorg voor schoonloopzones in de entreegebieden (b. v. met schoonloopmatten).

**Opmerking:**
Onze schriftelijke en mondelinge gebruiksaanwijzingen in het algemeen, in de montagehandleiding, in de technische informatie en in alle brochures zijn gebaseerd op ervaring en worden naar beste weten gegeven, maar zijn niet bindende instructies. Vanwege de veelzijdigheid van de toepassingsmogelijkheden is de weergave van alle bijzonderheden niet mogelijk. Daarom kan ter Hürne hiervoor geen aansprakelijkheid of verantwoordelijkheid aanvaarden. De instructies kunnen te allen tijde zonder aankondiging worden aangepast aan de technische vooruitgang.

*Alles over het onderwerp onderhoud vindt u in onze aparte onderhoudsinstructies op:*

**www.terhuerne.com**

PL

# Treść


**1 Metody układania** ..... **33**

**2 Wymagania ogólne** ..... **34**

2.1 Przechowywanie i kontrola
2.2 Rodzaje podłoża
2.3 Właściwości jastrychu
2.4 Pomiar CM i metoda KRL
2.5 Bariera zabezpieczająca przed wilgocią
2.6 Płyta fundamentowa
2.7 Wymagania dotyczące klejenia na całej powierzchni
2.8 Klimat w pomieszczeniu podczas montażu

**3 Dodatkowe wymagania w przypadku ogrzewania podłogowego wg EN 1264-2** ..... **35**

3.1 Możliwość stosowania
3.2 Wymagania dotyczące klejenia na całej powierzchni
3.3 Czas schnięcia jastrychu
3.4 Protokół nagrzewania
3.5 Pomiar CM i metoda KRL
3.6 Nagrzewanie i redukcja ogrzewania
3.7 Maksymalna temperatura powierzchni
3.8 Zachowanie materiału
3.9 System grzewczy

**4 Wskazówki dotyczące układania podłóg w wilgotnych pomieszczeniach** ..... **36**

4.1 Definicja wilgotnego pomieszczenia
4.2 Układanie
4.3 Uszczelnienie

**5 Wskazówki ogólne** ..... **37**

5.1 Wysychanie materiału
5.2 Zmiana koloru
5.3 Wielkości pomieszczenia
5.4 Ogrody zimowe
5.5 Ciężkie przedmioty
5.6 Wygląd powierzchni
5.7 Ochrona podłogi

# Ogólne wskazówki dotyczące układania

## 1 Metody układania

Wyszczególnione poniżej rodzaje produktów firmy ter Hürne można układać w różny sposób.
Warunkiem zastosowania danej metody układania jest podłoże spełniające wszystkie opisane parametry.

| Grupa produktów | Artykuł | Układanie pływające | Klejenie na całej powierzchni | Możliwość montażu w pomieszczeniach wilgotnych |
|---|---|---|---|---|
| **Podłogi drewniane / Podłogi o trójwarstwowej strukturze** | Deski 3-pasmowe / Deska / deski pałacowe | Jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, PCW, linoleum, drewno, płyty wiórowe | Jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, drewno, płyty wiórowe | nie stosuje się |
| | Chevron / Jodełka | nie stosuje się | Jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, drewno, płyty wiórowe | |
| **Hywood – Podłoga hybrydowa z prawdziwego drewna** | Deska / Jodełka | Jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, PCW, linoleum, drewno, płyty wiórowe | Jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, drewno, płyty wiórowe | Stosuje się deski, jodełki nie stosuje się |
| **Sõya luksusowe podłogi winylowe** | Pro | nie stosuje się | Jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, drewno, płyty wiórowe | stosuje się |
| | Comfort SEAL | Jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, PCW, linoleum, drewno, płyty wiórowe | nie stosuje się | stosuje się |
| | Perform | Jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, PCW, linoleum, drewno, płyty wiórowe | Jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, drewno, płyty wiórowe | stosuje się |
| | Solid | Jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, PCW, linoleum, drewno, płyty wiórowe | nie stosuje się | stosuje się |
| **Avatara Design Floor** | Pro | nie stosuje się | Jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, drewno, płyty wiórowe | stosuje się |
| | Perform | Jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, PCW, linoleum, drewno, płyty wiórowe | nie stosuje się | stosuje się |
| **Podłogi laminowane** | Deska / Jodełka | Jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, PCW, linoleum, drewno, płyty wiórowe | nie stosuje się | nie stosuje się |
| **Dureco floor** | Strong | Jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, PCW, linoleum, drewno, płyty wiórowe | Jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, drewno, płyty wiórowe | stosuje się |
| | Silent | Jastrych, systemy z suchego jastrychu, płytki, PCW, linoleum, drewno, płyty wiórowe | nie stosuje się | stosuje się |

Ilustrowaną instrukcję montażu można wyświetlić, skanując kod QR umieszczony na opakowaniu.
Dodatkowe informacje dotyczące montażu można znaleźć na stronie www.terhuerne.com/Service/Downloads/.
Spełnienie tych warunków jest istotnym elementem warunków gwarancji firmy ter Hürne.

PL

## 2 Wymagania ogólne

### 2.1 Przechowywanie i kontrola

W celu aklimatyzacji materiału należy składować zamknięte pakiety przez 48 godzin (zimą przez 3–4 dni) w temperaturze ok. 20 °C (min. 15 °C) i przy wilgotności powietrza 40–60 %, układając je poziomo pośrodku pomieszczenia, w którym mają być układane, i nie przed oknem.

Przed rozpoczęciem i podczas układania elementy podłogi muszą być dokładnie sprawdzane pod kątem wad materiałowych. Deski z widocznymi wadami lub uszkodzeniami nie mogą być układane. Ułożony towar nie podlega reklamacji.

### 2.2 Rodzaje podłoża

Na dywanach i podłożach tekstylnych nie wolno układać żadnego z tych produktów. Na jastrychu, suchym jastrychu, PCW, linoleum lub płytkach można zasadniczo układać produkty wymienione w tabeli w danym zakresie (patrz tabela w punkcie 1).
Układanie na gładkich płytkach jest dopuszczalne, jeżeli wszystkie ułożone płytki mają taką samą wysokość, a szerokość spoiny nie przekracza 8 mm, głębokość spoiny nie przekracza 3 mm i przesunięcie płytek na wysokości nie przekracza 1 mm.
Przy większych wymiarach spoin zalecamy szpachlowanie podłoży z płytek.

### 2.3 Właściwości jastrychu

Podłoże musi być zawsze stabilne, równe, suche i czyste. Nie powinno posiadać pęknięć. Jastrych musi być przygotowany do układania zgodnie z wytycznymi normy DIN 18365 Układanie okładzin podłogowych i DIN 18202 Tolerancje wymiarowe dot. równości.

### 2.4 Pomiar CM i metoda KRL

Na wszelkich podłożach mineralnych, na przykład na jastrychu cementowym, jastrychu na bazie siarczanu wapnia, betonie czy płytkach kamiennych itp., specjalista od montażu powinien zawsze przeprowadzić pomiar wilgotności (pomiar CM) i sporządzić protokół pomiarowy. Gotowość podłoża mineralnego jest warunkiem prawidłowego montażu. Należy uwzględnić następujące maksymalne wilgotności resztkowe (bez istniejącego wodnego ogrzewania podłogowego):

- Jastrych cementowy: CT < 2,0 % CM
- Jastrych na bazie siarczanu wapnia: CA < 0,5 % CM
- KRL: CT + CA = 80 % r. LF

### 2.5 Bariera zabezpieczająca przed wilgocią

Stosowanie bariery zabezpieczającej przed wilgocią (folia PE) o grubości co najmniej 0,2 mm jest bezwzględnie konieczne w przypadku układania okładzin podłogowych z drewna / tworzywa drzewnego na podłożu mineralnym. W przypadku podłoży niemineralnych, jak drewno (płyty wiórowe, stare deski itp.), folii PE nie wolno używać. Zalecamy stosowanie odpowiednich podkładów tłumiących odgłosy kroków, w zależności od rodzaju produktu. Można skorzystać przy tym z materiałów znajdujących się w asortymencie akcesoriów oferowanych przez firmę ter Hürne.

### 2.6 Płyta fundamentowa

W pomieszczeniach, pod którymi nie ma piwnic, należy zabezpieczyć płytę fundamentową przed wilgocią z ziemi zgodnie z normą DIN 18195.

### 2.7 Wymagania dotyczące klejenia na całej powierzchni

W przypadku płytek powierzchnia musi być dobrze przeszlifowana, równa i czysta. Ponadto płytki muszą być mocno osadzone w podłożu z zaprawy. Zaleca się wykonanie klejenia próbnego. Stosowanie metody klejenia na całej powierzchni na starych deskach podłogowych, płytach wiórowych lub ślepych podłogach jest możliwe po wykonaniu odpowiednich czynności przygotowawczych. Powierzchnia konstrukcji musi być sucha, równa, stabilna i nośna. Płyty wiórowe muszą był trwale połączone z podłożem lub przykręcone śrubami do belkowania, sklejone na pióro i wpust, a ich krawędzie powinny zachowywać odpowiednio duży odstęp od wszystkich elementów konstrukcyjnych. Stare deski podłogowe należy trwale połączyć z podłożem, m. in. dlatego, by wyeliminować skrzypienie. W razie konieczności deski odkształcone poprzecznie należy równo przeszlifować. Nowe deski klejone są w poprzek starych. Ze względu na różne warunki panujące w miejscach układania podłóg w przypadku wątpliwości zachęcamy do kontaktu z handlowcem lub producentem.

### 2.8 Klimat w pomieszczeniu podczas montażu

Deski należy montować (bez istniejącego ogrzewania podłogowego) w następujących warunkach klimatycznych pomieszczenia:

- Temperatura powietrza co najmniej 18 °C
- Temperatura podłogi co najmniej 15 °C
- Wilgotność względna 40–65 % przy klejeniu na całej powierzchni (zgodnie z instrukcją Komisji Technicznej ds. klejów budowlanych)

PL

## 3 Dodatkowe wymagania w przypadku ogrzewania podłogowego wg EN 1264-2

### 3.1 Możliwość stosowania

Wszystkie produkty podłogowe ter Hürne bardzo dobrze nadają się do wodnych systemów ogrzewania podłogowego z funkcją chłodzenia i bez. Dopuszczalne jest także elektryczne ogrzewanie powierzchniowe z technologią umiarkowanego nagrzewania i regulatorem temperatury. Korzystny opór przenikania ciepła umożliwia jego równomierne pobieranie i oddawanie. Montaż ww. podłóg na podłożu, gdzie ogrzewanie podłogowe działa tylko miejscowo, jest zabroniony. W przypadku systemów grzewczych z chłodzeniem powrotnym ogrzewanie podłogowe musi być wyposażone w system automatycznego sterowania z regulacją kondensacyjną, aby zapobiec kondensacji.

### 3.2 Wymagania dotyczące klejenia na całej powierzchni

Klejenie na całej powierzchni jest szczególnie zalecane do stosowania na wodnych systemach ogrzewania podłogowego i wspomnianego elektrycznego ogrzewania powierzchniowego, z uwagi na mniejszy opór przenikania ciepła w porównaniu z metodą pływającą. Obciążenia statyczne i dynamiczne są w znacznym stopniu amortyzowane przez elastyczne klejenie. Odgłosy kroków są wyraźnie tłumione. W przypadku klejenia na całej powierzchni należy przestrzegać wymogów dot. obróbki zawartych w VOB część C DIN 18356 „Prace parkieciarskie” oraz naszych specjalnych instrukcji układania. Zalecamy stosowanie klejów zgodnie z naszym cennikiem, ponieważ są one optymalnie dopasowane do produktów ter Hürne.

### 3.3 Czas schnięcia jastrychu

Świeżo nałożony jastrych, w zależności od rodzaju, musi stwardnieć przed rozpoczęciem eksploatacji ogrzewania. Zanim instalator ogrzewania przeprowadzi tzw. próbę grzania funkcyjnego, jastrych cementowy powinien schnąć przynajmniej 21 dni, a jastrych na bazie siarczanu wapnia 7 dni. Przy okazji próby sprawdza się wyłącznie szczelność instalacji grzewczej, a wyniki kontroli są protokołowane zgodnie z wytycznymi normy DIN 4725-4.

### 3.4 Protokół nagrzewania

Należy koniecznie sporządzić protokół nagrzewania ogrzewania podłogowego i przekazać go osobie układającej podłogę. Protokół nagrzewania dokumentuje jedynie sprawność instalacji grzewczej i nie stanowi wystarczającej podstawy do oceny, czy jastrych jest gotowy do ułożenia podłogi. Więcej wskazówek i instrukcji Centralnego Związku Techniki Parkietowej i Podłogowej można znaleźć np. na stronie www.zv-parkett.de.

### 3.5 Pomiar CM i metoda KRL

Analogicznie do wskazówek z punktu 2.3 w przypadku podłoży z istniejącą instalacją wodnego ogrzewania podłogowego obowiązują następujące wilgotności resztkowe:

- Jastrych cementowy: CT < 1,8 % CM
- Jastrych z siarczanem wapnia: CA < 0,3 % CM
- KRL: CT + CA = 75 % r. LF

### 3.6 Nagrzewanie i redukcja ogrzewania

Przy pierwszym uruchomieniu instalacji grzewczej po ułożeniu podłogi, jak również w każdym okresie grzewczym, należy zwiększać temperaturę zasilania o 10 °C dziennie, aż do osiągnięcia pełnej (maksymalnej) mocy grzewczej. Ogrzewanie należy redukować również stopniowo o 10°C dziennie. Przed rozpoczęciem układania jastrych należy nagrzać, podobnie należy postępować w przypadku prac prowadzonych w starym budownictwie, gdy podłoga jest układana na starym podłożu jastrychowym – dotyczy to również miesięcy letnich.

### 3.7 Maksymalna temperatura powierzchni

Maksymalna temperatura powierzchni nie powinna przekraczać 27 °C (80,6 °F) – zarówno podczas układania, jak i eksploatacji podłogi. Dla parkietu i Hywood obowiązuje maksymalna temperatura powierzchni 29 °C (84,2 °F). Należy pamiętać, że przy osłoniętych powierzchniach (np. pod wykładzinami dywanowymi) może dochodzić do akumulacji ciepła.

### 3.8 Zachowanie materiału

Typowe cechy charakterystyczne (patrz również 5.1) to naturalne pęcznienie i kurczenie się okładzin podłogowych, które występują częściej podczas eksploatacji ogrzewania podłogowego, a także odkształcenia oraz ewentualne powstawanie szczelin i pęknięć. Nie stanowią one podstawy do reklamacji.

### 3.9 System grzewczy

Do podłóg firmy ter Hürne nie zalecamy stosowania innych systemów grzewczych niż opisane w punkcie 4.1. Przestrzegać informacji producenta systemu.

PL

## 4 Wskazówki dotyczące układania podłóg w wilgotnych pomieszczeniach

Część podłóg jest przeznaczonych do układania w wilgotnych pomieszczeniach (w zależności od rodzaju podłogi, patrz punkt 1 Możliwości układania). Należy przestrzegać dołączonej instrukcji oraz wskazówek ogólnych i działań przygotowujących.

### 4.1 Definicja wilgotnego pomieszczenia

„Wilgotne pomieszczenia" (klasa W0-I) to wszystkie pomieszczenia z podwyższonym, ale nie stałym obciążeniem wilgocią i/lub z okresowo wysoką wilgotnością powietrza, jak np. łazienka.

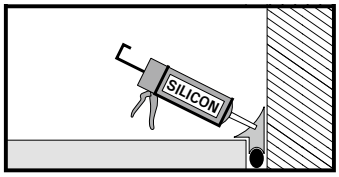
### 4.2 Układanie

Tam, gdzie jest to możliwe (w zależności od rodzaju podłogi, patrz punkt 1 Możliwości układania), podłogę w wilgotnym pomieszczeniu należy przykleić na całej powierzchni. Zarówno w przypadku podłogi pływającej, jak i przyklejenia na całej powierzchni miejsca styku ze ścianą, obszary brzegowe i szczeliny należy uszczelnić za pomocą dostępnych w sklepach środków uszczelniających (np. odpowiednich profili, sznura uszczelniającego, silikonu niezawierającego zmiękczaczy). Zastosować listwy przypodłogowe przystosowane do wilgotnych pomieszczeń (asortyment ter Hürne). Wyklucza się możliwość układania podłogi na zewnątrz pomieszczeń oraz w pomieszczeniach mokrych, takich jak prysznice, sauny lub pomieszczenia z odpływem podłogowym.

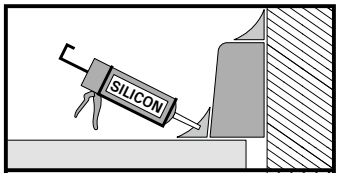
### 4.3 Uszczelnienie

Aby zapewnić niezbędne uszczelnienie przed wodą, należy przykładowo użyć skompresowanej i niezawierającej zmiękczaczy taśmy uszczelniającej z polietylenu. Taśmę należy przykleić pod profilem maskującym. Po przykręceniu do profilu podstawowego powstaje szczelne połączenie z podłogą. Profil dolny należy skleić z taśmą klejącą i uszczelniającą zintegrowanego podkładu akustycznego. Szczeliny między profilem a ścianą uszczelnić w celu zapewnienia wodoodporności za pomocą trwale elastycznej masy uszczelniającej (silikon niezawierający zmiękczaczy). Dotyczy to także obszarów przy ścianie i obszarów brzegowych, w których nie można użyć profili zakończeniowych. W takich miejscach należy użyć jako wykończenia sznura uszczelniającego z polietylenu (bez zmiękczaczy). Elastyczne szczeliny należy także wykończyć masą uszczelniającą, aby zapobiec wnikaniu wilgoci. Są to szczeliny konserwacyjne, które ze względu na swoją elastyczność wymagają regularnej konserwacji i pielęgnacji. Szczeliny konserwacyjne to wszystkie szczeliny narażone na działanie silnych czynników chemicznych i/lub fizycznych, których uszczelnienia należy regularnie kontrolować i w razie potrzeby uzupełniać, aby zapobiec szkodom pośrednim.

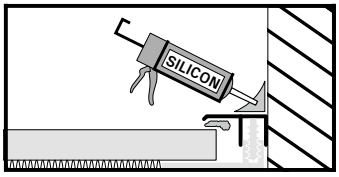
**Uszczelnienie bez profilu zakończeniowego**




**Uszczelnienie z przeznaczoną do wilgotnych pomieszczeń listwą przypodłogowa**




**Uszczelnienie z profilem zakończeniowym**



PL

## 5 Wskazówki ogólne

### 5.1 Wysychanie materiału
Ze względu na właściwości drewna jako produktu naturalnego oraz warunki klimatyczne panujące w pomieszczeniach w okresie grzewczym nie można całkowicie wykluczyć powstawania szczelin i pęknięć, a także nadmiernego wysychania materiału i skrzypienia.

### 5.2 Zmiana koloru
Powierzchnie przykryte na stałe dywanami, meblami lub innymi przedmiotami po pewnym czasie na skutek działania światła mogą różnić się kolorystycznie od reszty podłogi.

### 5.3 Wielkości pomieszczenia
Zasadniczo należy uwzględnić wszystkie dylatacje skurczowe i konstrukcyjne. W przypadku układania podłogi na powierzchni o boku powyżej dopuszczalnego rozmiaru powierzchni, w obszarze drzwi i przejść należy uwzględnić zastosowanie szczeliny dylatacyjnej. Po osiągnięciu gotowości do montażu należy pamiętać o zszyciu szczelin skurczowych.

### 5.4 Ogrody zimowe
Podłogi ter Hürne nadają się do klimatyzowanych ogrodów zimowych oraz ogrodów zimowych wyposażonych w systemy zacieniania. W takich pomieszczeniach przez cały czas panować muszą warunki zbliżone do warunków panujących w pomieszczeniach mieszkalnych (wilgotność względna powietrza, temperatura itd.).

### 5.5 Ciężkie przedmioty
W przypadku pływających okładzin podłogowych zalecamy ustawienie ciężkich przedmiotów (np. kuchni itd.) przed ułożeniem okładziny podłogowej i wyłożenie nią podłogi tylko do miejsca, w którym kończy się cokół, oraz ew. rozłożenie obciążeń punktowych na dużej powierzchni. Zalecenie to nie obejmuje okładzin podłogowych przyklejanych na całej powierzchni.

### 5.6 Wygląd powierzchni
Aby uzyskać jednorodny wygląd powierzchni, należy stosować towar z różnych kartonów. Zwrócić uwagę, aby deski leżące obok siebie miały różny wygląd. Przed ułożeniem desek należy wymierzyć pomieszczenie i ustalić najbardziej korzystny w danym przypadku podział. Jeśli ostatni rząd będzie węższy niż 5 cm, zmniejszyć szerokość desek całego pierwszego rzędu.

### 5.7 Ochrona podłogi
Po ułożeniu podłogi należy natychmiast wyposażyć w podkładki filcowe wszystkie ruchome meble. Do krzeseł biurowych stosować wyłącznie miękkie rolki (EN 12529 typ W). Obszary wystawione na duże obciążenia (np. powierzchnie w okolicy biurek) zalecamy chronić matami ochronnymi na podłogi. W obszarach wejściowych utworzyć strefy oczyszczania podeszew obuwia (np. z pomocą mat ochronnych).

**Wskazówka:**
Nasze wskazówki dotyczące użycia zawarte w informacjach ogólnych, w instrukcji układania w informacjach technicznych i we wszystkich prospektach bazują na doświadczeniu i są zgodne z aktualnym stanem wiedzy, nie są jednak wiążącymi wskazówkami. Z uwagi na liczne możliwości zastosowań przedstawienie wszystkich szczegółów nie jest możliwe. Tym samym wskazówki te nie mogą stanowić podstaw do jakichkolwiek roszczeń w stosunku do firmy ter Hürne. Wskazówki mogą zostać w dowolnej chwili dostosowane do poziomu postępu technicznego bez obowiązku wcześniejszego poinformowania.

*Wszystkie informacje na temat pielęgnacji można znaleźć w naszych oddzielnych wskazówkach dotyczących pielęgnacji na stronie:*

**www.terhuerne.com**

IT

# Indice


**1 Tipi di installazione** ..... **39**

**2 Requisiti generali** ..... **40**

2.1 Conservazione e controllo
2.2 Tipi di sottofondo
2.3 Condizioni del massetto
2.4 Misurazione CM e metodo KRL
2.5 Controllo dei vapori
2.6 Soletta
2.7 Requisiti per l'incollaggio dell'intera superficie
2.8 Condizioni ambientali per l'installazione

**3 Requisiti aggiuntivi per il riscaldamento a pavimento in conformità alla norma EN 1264-2** ..... **41**

3.1 Sostenibilità
3.2 Requisiti per l'incollaggio dell'intera superficie
3.3 Tempo di asciugatura del massetto
3.4 Protocollo riscaldamento per sistemi radianti a pavimento
3.5 Misurazione CM e metodo KRL
3.6 Riscaldamento e raffreddamento graduale
3.7 Temperatura massima della superficie
3.8 Comportamento del materiale
3.9 Sistema di riscaldamento

**4 Avvertenze per la posa in ambienti umidi** ..... **42**

4.1 Definizione di ambiente umido
4.2 Posa
4.3 Sigillatura

**5 Informazioni generali** ..... **43**

5.1 Essicazione dei materiale
5.2 Cambiamenti cromatici
5.3 Dimensione della stanza
5.4 Giardini d'inverno
5.5 Oggetti pesanti
5.6 Aspetto della superficie
5.7 Proteggere il pavimento

# Istruzioni generali di posa

## 1 Tipi di installazione

I seguenti prodotti ter Hürne sono adatti a diversi metodi di installazione Per essere idoneo, il sottofondo indicato deve sempre soddisfare completamente i requisiti descritti.

| Famiglia prodotto | Articolo | Posa flottante | Posa incollata | Idoneo per ambienti umidi |
|---|---|---|---|---|
| **Parquet 3 strati** | Decking navale / Plancia classica / Plance extra-larghe | Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, PVC, linoleum, parquet, pannelli di truciolato | Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, parquet, pannelli di truciolato | non idoneo |
| | Spina di pesce / Spina Ungherese | non idoneo | Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, parquet, pannelli di truciolato | |
| **Hywood pavimento in legno idrido** | Plance classiche / Plance spina di pesce | Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, PVC, linoleum, parquet, pannelli di truciolato | Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, parquet, pannelli di truciolato | Plance classiche idonee, plance a spina di pesce non idonee |
| **Sōya LVT** | Pro | non idoneo | Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, parquet, pannelli di truciolato | idoneo |
| | Comfort SEAL | Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, PVC, linoleum, parquet, pannelli di truciolato | non idoneo | idoneo |
| | Perform | Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, PVC, linoleum, parquet, pannelli di truciolato | Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, parquet, pannelli di truciolato | idoneo |
| | Solid | Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, PVC, linoleum, parquet, pannelli di truciolato | non idoneo | idoneo |
| **Avatara Design Floor** | Pro | non idoneo | Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, parquet, pannelli di truciolato | idoneo |
| | Perform | Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, PVC, linoleum, parquet, pannelli di truciolato | non idoneo | idoneo |
| **Laminato** | Plancia classica / Spina di pesce | Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, PVC, linoleum, parquet, pannelli di truciolato | non idoneo | non idoneo |
| **Dureco** | Strong | Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, PVC, linoleum, parquet, pannelli di truciolato | Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, parquet, pannelli di truciolato | idoneo |
| | Silent | Massetto, Massetto a secco, piastrelle ceramiche, PVC, linoleum, parquet, pannelli di truciolato | non idoneo | idoneo |

È possibile accedere alle istruzioni di installazione illustrate tramite il codice QR riportato sulla confezione.
Ulteriori informazioni sull'installazione sono disponibili sul sito www.terhuerne.com/Service/Downloads/.
Il rispetto di queste condizioni è una parte importante dei termini di garanzia ter Hürne.

## 2 Requisiti generali

### 2.1 Conservazione e controllo

Per acclimatare i materiali, le confezioni ancora chiuse devono essere riposte orizzontalmente al centro della stanza (non davanti a una finestra) per 48 ore (in inverno 3–4 giorni) a circa. 20 °C (min. 15 °C) e 40–60 % di umidità relativa.

I materiali necessario alla posa dovranno essere accuratamente controllati per individuare eventuali difetti prima e durante la posa. Le tavole che presentano difetti o danni visibili non devono essere installate. Non si possono fare reclami per la merce dopo la posa.

### 2.2 Tipi di sottofondo

L'installazione su moquette o sottofondi tessili non è consentita per nessuna gamma di prodotti. In linea di principio, le gamme di prodotti indicate nella tabella a questo scopo possono essere installate su massetto, massetto a secco, linoleum in PVC o piastrelle in ceramica (vedere la tabella al punto 1). È consentita la posa su piastrelle ceramiche lisce, a condizione che tutte le piastrelle abbiano lo stesso spessore, che la larghezza della fuga non superi gli 8 mm, che la profondità della fuga non superi i 3 mm e che lo sfalsamento massimo dell'altezza delle piastrelle non superi 1 mm. In caso di fughe più ampie, si consiglia di applicare una stuccatura al sottofondo piastrellato.

### 2.3 Condizioni del massetto

Il sottofondo deve essere piano, asciutto e pulito. Non devono esserci crepe. Il massetto per l'installazione di pavimenti deve essere posato in conformità alla norma DIN 18365 Lavori di pavimentazione e alla norma DIN 18202 Tolleranze nell'edilizia.

### 2.4 Misurazione CM e metodo KRL

In generale, l'installatore specializzato deve effettuare la misurazione dell'umidità e presentare un registro di misurazione per tutti i sottofondi a base minerale, ad esempio massetti cementizi, massetti a base di solfato di calcio, calcestruzzo, lastre di pietra naturale, ecc.
La corretta asciugatura del sottofondo a base minerale (misurata in base all'umidità residua) è un prerequisito per una corretta installazione. Devono essere rispettati i seguenti valori massimi di umidità residua (senza riscaldamento a pavimento ad acqua calda):

- Massetti in cemento: CT < 2,0 % CM
- Massetti in solfato di calcio: CA < 0,5 % CM
- KRL: CT + CA = 80 % r. LF

### 2.5 Controllo dei vapori

È indispensabile installare una barriera al vapore (foglio di PE) con uno spessore minimo di 2,0 mm durante la posa in opera. Pavimentazioni in parquet / su un sottofondo a base minerale. La barriera al vapore in fogli di PE non è necessaria nel caso di supporti non minerali. Come nel caso di legno (pannelli di truciolato, vecchie assi del pavimento, ecc.). A seconda della categoria di prodotto, si consiglia l'uso di un materassino acustico o antirumore idoneo. Consultare i materiali i materassini della gamma di accessori ter Hürne.

### 2.6 Soletta

Nel caso di solai portanti, questi devono essere sigillati contro l'umidità del terreno in conformità alla norma DIN 18195.

### 2.7 Requisiti per l'incollaggio dell'intera superficie

Le superfici di sottofondi ceramici devono essere lisce, piane e pulite. Le piastrelle devono essere saldamente ancorate al sottofondo. Si consiglia di effettuare una prova di incollaggio. L'installazione a colla è possibile anche su vecchie tavole di pavimento, pannelli di truciolare o sottofondi in legno, con alcune precauzioni. Il sottofondo deve essere asciutto, livellato, solido e portante. I pannelli di truciolato devono essere incollati in modo permanente alla sottostruttura o avvitati ai travetti, incollati con linguette e scanalature e lavorati su tutto il perimetro con una distanza sufficiente da tutti gli elementi edilizi circostanti. Le vecchie tavole del pavimento devono essere fissate saldamente alla sottostruttura per evitare, tra l'altro, scricchiolii. Se necessario, nel caso di tavole deformate dovranno essere piallate. Le nuove doghe ter Hürne dovranno essere incollate perpendicolarmente alle vecchie tavole del pavimento. In caso di dubbio, si consiglia di contattare il fornitore o il produttore specializzato, data la varietà delle condizioni individuali del sito.

### 2.8 Condizioni ambientali per l'installazione

I listoni devono essere installati nelle seguenti condizioni ambientali (senza un sistema di riscaldamento a pavimento esistente):

- Temperatura minima dell'aria 18 °C
- Temperatura minima del pavimento 15 °C
- Umidità relativa del 40–65 % per la posa a colla (secondo la scheda tecnica TKB)

## 3 Requisiti aggiuntivi per il riscaldamento a pavimento in conformità alla norma EN 1264-2

### 3.1 Sostenibilità

Tutte le pavimentazioni ter Hürne sono adatte a sistemi radianti ad acqua con e senza funzione di raffreddamento. Sono altrettanto adatti i sistemi di riscaldamento a pavimento elettrici se provvisti di tecnologia di riscaldamento delicato e unità di controllo della temperatura. L'ottima resistenza termica consente di ottenere un assorbimento e una dissipazione termica uniformi. Non è consentita l'installazione su un sottofondo in cui il riscaldamento a pavimento è presente solo in alcune aree. Per evitare la formazione di condensa, i sistemi di riscaldamento con raffreddamento devono essere dotati di un controllo automatico del punto di rugiada.

### 3.2 Requisiti per l'incollaggio dell'intera superficie

L'installazione a colla è particolarmente adatta su sistemi di riscaldamento a pavimento a base d'acqua ed elettrici, grazie alla minore resistenza termica e rispetto all'installazione flottante. I carichi statici e dinamici sono ampiamente assorbiti dall'incollaggio elastico. Il rumore di caduta è notevolmente ridotto. Per la posa a colla si rimanda ai requisiti di lavorazione secondo VOB Parte C DIN 18356 (Posa di pavimenti in parquet) e alla nostra guida alla posa. Consigliamo di utilizzare le colle elencate nel nostro listino prezzi, poiché sono perfettamente adattate ai prodotti ter Hürne.

### 3.3 Tempo di asciugatura del massetto

A seconda del tipo, un massetto appena posato deve essere completamente stagionato prima di poter mettere in funzione il sistema di riscaldamento. Per i massetti in cemento, il tempo di maturazione è di almeno 21 giorni mentre di 7 giorni per i massetti in solfato di calcio. Solo la prova di tenuta dell'impianto di riscaldamento viene verificata e registrata in conformità con la norma DIN 4725-4.

### 3.4 Protocollo riscaldamento per sistemi radianti a pavimento

È fondamentale eseguire un protocollo di avviamento dell'impianto di riscaldamento a pavimento e consegnare il rapporto all'installatore della pavimentazione. Il rapporto di avviamento è semplicemente una registrazione della funzionalità dell'impianto di riscaldamento e da solo non è sufficiente per valutare la preparazione del massetto. Ulteriori informazioni e schede informative dell'Associazione Centrale della Tecnologia del Parquet e dei Pavimenti sono disponibili su zv-parkett.de.

### 3.5 Misurazione CM e metodo KRL

Analogamente a quanto indicato al punto 2.3, i seguenti valori di umidità residua sono applicabili in presenza di un sistema di riscaldamento
a pavimento ad acqua esistente:

- Massetti in cemento: CT < 1,8 % CM
- Massetti in solfato di calcio: CA < 0,3 % CM
- KRL: CT + CA = 75 % r. LF

### 3.6 Riscaldamento e raffreddamento graduale

Durante l'avvio iniziale dopo l'installazione della pavimentazione e all'inizio di ogni stagione di riscaldamento, la temperatura di mandata deve essere aumentata di 10 °C ogni giorno fino al raggiungimento della massima potenza termica. Allo stesso modo, il raffreddamento del sistema avviene con incrementi di temperatura di 10 °C al giorno. Il massetto deve essere riscaldato ogni volta che si iniziano i lavori di pavimentazione, anche per le ristrutturazioni in vecchi edifici quando si posa su un vecchio massetto come sottofondo – questo vale anche nei mesi estivi.

### 3.7 Temperatura massima della superficie

La temperatura superficiale massima di 27 °C (80,6 °F) non deve essere superata, né durante l'installazione, né durante il funzionamento continuo. Per i pavimenti in parquet e Hywood la temperatura massima della superficie è di 29 °C (84,2 °F). Tenere presente che il calore può accumularsi sotto le superfici coperte (ad esempio, la moquette).

### 3.8 Comportamento del materiale

Il rigonfiamento e il restringimento naturale dei pavimenti, che si verificano più frequentemente quando è in funzione il riscaldamento a pavimento, nonché le deformazioni e la possibile formazione di fessure e crepe, sono caratteristiche tipiche (vedere anche 5.1) e non costituiscono motivo di reclamo.

### 3.9 Sistema di riscaldamento

I sistemi di riscaldamento diversi da quelli descritti al punto 4.1 non possono essere raccomandati per i pavimenti ter Hürne. È necessario rispettare le specifiche del produttore del sistema.

## 4 Avvertenze per la posa in ambienti umidi

Alcuni pavimenti sono adatti alla posa in ambienti umidi (in base al tipo di pavimento, vedi il punto 1 Possibilità di posa). Osservare le relative istruzioni per la posa, le avvertenze generali e le misure di preparazione.

### 4.1 Definizione di ambiente umido

Gli “ambienti umidi” (classe W0-I) sono aree con livello di umidità elevato ma non permanente e/o periodico, come i servizi igienici.

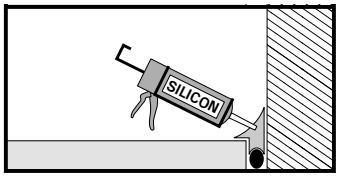
### 4.2 Posa

Laddove possibile (in base al tipo di pavimento, vedi il punto 1 Possibilità di posa), il pavimento nell’ambiente umido dovrebbe essere incollato su tutta la superficie.
I collegamenti a parete, le zone di bordo e i giunti di dilatazione devono essere sigillati con tecniche di sigillatura disponibili in commercio, sia nel caso di posa flottante che di adesione su tutta la superficie (es. con profili corrispondenti, cordoncino di tenuta, silicone privo di plastificanti). Vanno utilizzati battiscopa adatti agli ambienti umidi (assortimento ter Hürne). La posa è esclusa in aree esterne e ambienti bagnati, come docce, saune o stanze con scarichi a pavimento.

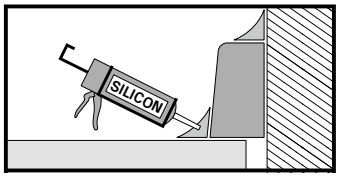
### 4.3 Sigillatura

Per assicurare la necessaria sigillatura dai liquidi, occorre impiegare ad esempio un nastro sigillante in PE precompresso e privo di plastificanti. Questo viene incollato sotto il profilo di copertura. Dopo l’avvitamento sul profilo di base, si crea una chiusura ermetica con il pavimento. Il profilo inferiore va incollato con il nastro adesivo e sigillante per il rispettivo isolamento acustico dal calpestio. Le bisellature tra il profilo e la parete vanno sigillate in modo impermeabile con un composto sigillante permanentemente elastico (silicone privo di plastificanti). Questo vale anche per le aree di pareti e bordi in cui non è possibile utilizzare profili terminali. In questi punti è possibile impiegare un cordone di riempimento della bisellatura in PE (privo di plastificanti) come chiusura. Anche queste bisellature di dilatazione devono essere sigillate con il composto sigillante per impedire la penetrazione di umidità. Si tratta di una bisellatura di manutenzione che, in quanto elastica, richiede manutenzione e cura costanti. Si definiscono bisellature di manutenzione tutte quelle esposte a forti influssi chimici e/o fisici e i cui composti sigillanti devono essere controllati a intervalli regolari e rinnovati se necessario, per evitare danni consequenziali.

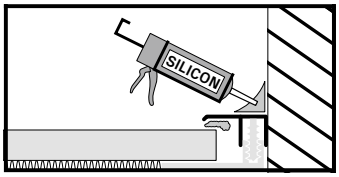
**Sigillatura senza profilo terminale**




**Sigillatura con battiscopa adatto ad ambienti umidi**




**Sigillatura con profilo terminale**



## 5 Informazioni generali

### 5.1 Essicazione dei materiale
Date le proprietà del legno come prodotto naturale e le condizioni climatiche interne durante la stagione di riscaldamento, non si può escludere del tutto la formazione di fessure e crepe, nonché rumori di essiccazione e scricchiolio del materiale.

### 5.2 Cambiamenti cromatici
Le superfici coperte in modo permanente da tappeti, mobili e altri oggetti possono presentare, dopo qualche tempo, differenze di colore dovute all'influenza della luce.

### 5.3 Dimensione della stanza
In generale, tutti i movimenti e i giunti strutturali devono essere incorporati. Nei casi in cui l'area di posa superi la dimensione massima consentita, sarà necessario installare un giunto di dilatazione anche nelle zone delle porte e nei passaggi tra ambienti. Le false fughe possono essere chiuse per adesione una volta che sono pronte per essere coperte.

### 5.4 Giardini d'inverno
Tutti i pavimenti ter Hürne sono adatti a giardini d'inverno climatizzati e dotati di dispositivi di ombreggiamento. Le condizioni dell'ambiente (umidità relativa, temperatura, ecc.) devono sempre essere simili a quelle della zona giorno.

### 5.5 Oggetti pesanti
Nel caso di pavimenti flottanti, si consiglia di non utilizzare oggetti / mobilia pesanti (es. cucina, ecc.) essi dovranno essere montati prima della posa del pavimento, che viene quindi posato solo fino allo zoccolo. Se possibile, i carichi puntuali devono essere distribuiti sulla superficie più ampia possibile. I pavimenti completamente incollati sono un'eccezione a questo principio.

### 5.6 Aspetto della superficie
Per ottenere un aspetto omogeneo della superficie, il materiale deve essere prelevato da scatole diverse. Assicurarsi che la tavole adiacenti abbiano un aspetto diverso l'unoa dall'altra. Per installare le doghe classiche, misurare la stanza e determinare la disposizione più favorevole; se l'ultima fila è più stretta di 5 mm, ridurre la larghezza della doga dell'intera prima fila.

### 5.7 Proteggere il pavimento
Subito dopo l'installazione, montare le guide in feltro su tutti i mobili. Utilizzare solo ruote morbide per sedie (EN 12529 tipo W). Si consiglia di proteggere le aree ad alto traffico (ad esempio, le aree delle scrivanie) con tappeti di protezione del pavimento. Assicurarsi che le aree d'ingresso siano dotate di una zona di sgombero (ad esempio, attraverso tappeti barriera).

**Note:**
Le nostre note tecniche applicative, sia scritte che verbali, in generale, nelle istruzioni di installazione, nelle informazioni tecniche e in tutte le brochure si basano sull'esperienza e sono fornite al meglio delle nostre conoscenze, ma sono da considerarsi non vincolanti. A causa della molteplicità delle possibilità di applicazione, non è possibile illustrare tutti i dettagli. Pertanto, ter Hürne non si assume alcun obbligo o responsabilità. Le note possono essere adattate al progresso tecnico in qualsiasi momento e senza preavviso.

*Tutto ciò che riguarda la cura e la manutenzione è riportato nelle nostre i struzioni separate per la cura all'indirizzo:*

**www.terhuerne.com**

ter Hürne

GR

# Περιεχόμενο


**1 Δυνατότητες τοποθέτησης** ..... **45**

**2 Γενικές προϋποθέσεις** ..... **46**

2.1 Αποθήκευση και έλεγχος

2.2 Τύποι υποστρώματος

2.3 Χαρακτηριστικά επιχρίσματος

2.4 Μέτρηση CM και μέθοδος KRL

2.5 Φράγμα υγρασίας

2.6 Πλάκα δαπέδου

2.7 Προϋποθέσεις για πλήρη κόλληση

2.8 Κλίμα του χώρου χώρο κατά την τοποθέτηση

**3 Επιπλέον προϋποθέσεις για ενδοδαπέδιες θερμάνσεις σύμφωνα με το ισχύον πρότυπο EN 1264-2** ..... **47**

3.1 Καταλληλότητα

3.2 Προϋποθέσεις πλήρη κόλληση

3.3 Χρόνος ξήρανσης επιχρίσματος

3.4 Πρωτόκολλο θέρμανσης

3.5 Μέτρηση CM και μέθοδος KRL

3.6 Αύξηση και μείωση της θερμοκρασίας

3.7 Μέγιστη θερμοκρασία επιφάνειας

3.8 Συμπεριφορά υλικού

3.9 Σύστημα θέρμανσης

**4 Οδηγίες για τοποθέτηση σε υγρούς χώρους** ..... **48**

4.1 Ορισμός υγρού χώρου

4.2 Τοποθέτηση

4.3 Στεγανοποίηση

**5 Γενικές υποδείξεις** ..... **49**

5.1 Στέγνωμα του υλικού

5.2 Χρωματικές αλλαγές

5.3 Μέγεθος χώρου

5.4 Δωμάτια με τζαμαρία

5.5 Βαριά αντικείμενα

5.6 Εμφάνιση επιφάνειας

5.7 Προστασία του δαπέδου

# Γενικές υποδείξεις τοποθέτησης

## 1 Δυνατότητες τοποθέτησης

Οι ακόλουθοι τύποι προϊόντων της ter Hürne είναι κατ' αρχήν κατάλληλοι για διάφορες μεθόδους τοποθέτησης. Απαραίτητη προϋπόθεση για την καταλληλότητα είναι σε κάθε περίπτωση το αναφερόμενο υπόστρωμα να πληροί τις περιγραφόμενες προδιαγραφές.

| Ομάδα προϊόντων | Προϊόν | Πλωτή τοποθέτηση | Πλήρης κόλληση | Καταλληλότητα για υγρούς χώρους |
|---|---|---|---|---|
| **Παρκέ από φυσικό ξύλο / Παρκέ τριών στρώσεων** | Δάπεδο κατα-στρώματος / Σανίδες ρουστίκ Σανίδες κάστρου | Επίχρισμα, συστήματα ξηρού επιχρίσματος, πλακάκια, PVC, λινοτάπητας, ξύλο, μοριοσανίδες | Επίχρισμα, συστήματα ξηρού επιχρίσματος, πλακάκια, ξύλο, μοριοσανίδες | μη κατάλληλο |
| | Chevron / Ψαροκόκαλο | δεν ενδείκνυται | Επίχρισμα, συστήματα ξηρού επιχρίσματος, πλακάκια, ξύλο, μοριοσανίδες | |
| **Hywood Υβριδικό δάπεδο από πραγματικό ξύλο** | Σανίδες ρουστίκ / Ψαροκόκαλο | Επίχρισμα, συστήματα ξηρού επιχρίσματος, πλακάκια, PVC, λινοτάπητας, ξύλο, μοριοσανίδες | Επίχρισμα, συστήματα ξηρού επιχρίσματος, πλακάκια, ξύλο, μοριοσανίδες | Σανίδες ρουστίκ – κατάλληλο, Ψαροκόκαλο – μη κατάλληλο |
| **Δάπεδα βινυλίου Sōya με ιδιαίτερο design** | Pro | δεν ενδείκνυται | Επίχρισμα, συστήματα ξηρού επιχρίσματος, πλακάκια, ξύλο, μοριοσανίδες | κατάλληλο |
| | Comfort SEAL | Επίχρισμα, συστήματα ξηρού επιχρίσματος, πλακάκια, PVC, λινοτάπητας, ξύλο, μοριοσανίδες | δεν ενδείκνυται | κατάλληλο |
| | Perform | Επίχρισμα, συστήματα ξηρού επιχρίσματος, πλακάκια, PVC, λινοτάπητας, ξύλο, μοριοσανίδες | Επίχρισμα, συστήματα ξηρού επιχρίσματος, πλακάκια, ξύλο, μοριοσανίδες | κατάλληλο |
| | Συμπαγές | Επίχρισμα, συστήματα ξηρού επιχρίσματος, πλακάκια, PVC, λινοτάπητας, ξύλο, μοριοσανίδες | δεν ενδείκνυται | κατάλληλο |
| **Δάπεδο Avatara με ιδιαίτερο design** | Pro | δεν ενδείκνυται | Επίχρισμα, συστήματα ξηρού επιχρίσματος, πλακάκια, ξύλο, μοριοσανίδες | κατάλληλο |
| | Perform | Επίχρισμα, συστήματα ξηρού επιχρίσματος, πλακάκια, PVC, λινοτάπητας, ξύλο, μοριοσανίδες | δεν ενδείκνυται | κατάλληλο |
| **Δάπεδο laminate** | Σανίδες ρουστίκ / Ψαροκόκαλο | Επίχρισμα, συστήματα ξηρού επιχρίσματος, πλακάκια, PVC, λινοτάπητας, ξύλο, μοριοσανίδες | δεν ενδείκνυται | μη κατάλληλο |
| **Δάπεδο Dureco** | Strong | Επίχρισμα, συστήματα ξηρού επιχρίσματος, πλακάκια, PVC, λινοτάπητας, ξύλο, μοριοσανίδες | Επίχρισμα, συστήματα ξηρού επιχρίσματος, πλακάκια, ξύλο, μοριοσανίδες | κατάλληλο |
| | Silent | Επίχρισμα, συστήματα ξηρού επιχρίσματος, πλακάκια, PVC, λινοτάπητας, ξύλο, μοριοσανίδες | δεν ενδείκνυται | κατάλληλο |

Μπορείτε να αποκτήσετε πρόσβαση σε εικονογραφημένες οδηγίες τοποθέτησης μέσω του κωδικού QR που βρίσκεται στη συσκευασία. Συμπληρωματικές υποδείξεις τοποθέτησης είναι διαθέσιμες στον ιστότοπο www.terhuerne.com/Service/Downloads/. Η τήρηση αυτών των προϋποθέσεων αποτελεί σημαντικό μέρος των όρων εγγύησης της ter Hürne.

## 2 Γενικές προϋποθέσεις

### 2.1 Αποθήκευση και έλεγχος

Για να εγκλιματιστεί το υλικό, αποθηκεύστε τις κλειστές συσκευασίες για 48 ώρες (3-4 ημέρες τον χειμώνα) σε θερμοκρασία περίπου 20 °C (τουλάχιστον 15 °C) και υγρασία 40-60% οριζόντια στο κέντρο του εν λόγω δωματίου και όχι μπροστά από το παράθυρο.

Πριν και κατά τη διάρκεια της τοποθέτησης, τα στοιχεία δαπέδου πρέπει να ελέγχονται διεξοδικά για ελαττώματα υλικού. Σανίδες με ορατά ελαττώματα ή ζημιές δεν πρέπει να τοποθετούνται. Τα τοποθετημένα προϊόντα εξαιρούνται από τυχόν παράπονα.

### 2.2 Τύποι υποστρώματος

Η τοποθέτηση επάνω σε χαλί ή σε υφασμάτινα υποστρώματα δεν επιτρέπεται για κανένα προϊόν. Κατά κανόνα, οι κατηγορίες προϊόντων που αναφέρονται στον πίνακα μπορούν να τοποθετηθούν σε επίχρισμα, ξηρό επίχρισμα, PVC, λινοτάπητα ή πλακάκια (βλ. σημείο 1 του πίνακα).
Η τοποθέτηση σε λεία πλακάκια επιτρέπεται, εφόσον όλα τα πλακάκια που έχουν τοποθετηθεί έχουν το ίδιο ύψος και το πλάτος του αρμού δεν υπερβαίνει τα 8 mm, το βάθος του αρμού δεν υπερβαίνει τα 3 mm και η μετατόπιση του ύψους του πλακιδίου δεν υπερβαίνει το 1 mm.
Για μεγαλύτερες διαστάσεις αρμών, συνιστούμε το σπατουλάρισμα των υποστρωμάτων πλακιδίων.

### 2.3 Χαρακτηριστικά επιχρίσματος

Το υπόστρωμα πρέπει σε κάθε περίπτωση να είναι σταθερό, επίπεδο, στεγνό και καθαρό. Δεν πρέπει να εμφανίζει ρωγμές. Για την τοποθέτηση σύμφωνα με το πρότυπο DIN 18365 (εργασίες κάλυψης δαπέδου) και το πρότυπο DIN 18202 (ανοχές επιπέδωσης) πρέπει να προετοιμαστεί ένα επίχρισμα σύμφωνα με τους τεχνικά σωστούς κανόνες.

### 2.4 Μέτρηση CM και μέθοδος KRL

Σε όλα τα ορυκτά υποστρώματα, όπως π.χ. επίχρισμα τσιμέντου, επίχρισμα θειικού ασβεστίου, σκυρόδεμα, πέτρινα πλακίδια κ.λπ., πρέπει γενικά να διενεργείται μέτρηση υγρασίας (μέτρηση CM) από εξειδικευμένο τεχνίτη τοποθέτησης και να συντάσσεται σχετικό πρωτόκολλο μέτρησης. Η καταλληλότητα του ορυκτού υποστρώματος για επικάλυψη αποτελεί προϋπόθεση για τη σωστή τοποθέτηση. Κατά τη διαδικασία αυτή πρέπει να λαμβάνονται υπόψη τα παρακάτω μέγιστα επιτρεπόμενα ποσοστά υπολειπόμενης υγρασίας (χωρίς υπάρχουσα ενδοδαπέδια θέρμανση με ζεστό νερό):

- Επίχρισμα τσιμέντου: CT < 2,0% CM
- Επίχρισμα θειικού ασβεστίου: CA < 0,5% CM
- KRL: CT + CA = 80 % σχετική υγρασία

### 2.5 Φράγμα υγρασίας

Κατά την τοποθέτηση ξύλινων δαπέδων ή δαπέδων από προϊόντα ξύλου σε ορυκτό υπόστρωμα, είναι υποχρεωτική η χρήση φράγματος υγρασίας (μεμβράνη PE) ελάχιστου πάχους 0,2 mm. Σε μη ορυκτά υποστρώματα, όπως ξύλο (μοριοσανίδες, παλιά ξύλινα δάπεδα κ.λπ.), δεν επιτρέπεται η χρήση μεμβράνης PE. Ανάλογα με την κατηγορία προϊόντος, συνιστούμε τη χρήση κατάλληλου υποστρώματος ηχομόνωσης κρούσης ή βηματικού θορύβου. Χρησιμοποιείτε τα υλικά υποστρώματος από την γκάμα αξεσουάρ της ter Hürne.

### 2.6 Πλάκα δαπέδου

Σε χώρους χωρίς υπόγειο, η πλάκα δαπέδου πρέπει να προστατεύεται από υγρασία από το έδαφος από τον κατασκευαστή, σύμφωνα με το πρότυπο DIN 18195.

### 2.7 Προϋποθέσεις για πλήρη κόλληση

Στην περίπτωση πλακιδίων, η επιφάνεια πρέπει να είναι καλά λειασμένη, επίπεδη και καθαρή. Τα πλακάκια πρέπει να στερεώνονται καλά στη στρώση κονιάματος. Σε αυτή την περίπτωση συνιστάται η εκτέλεση δοκιμαστικής κόλλησης.
Η πλήρης κόλληση σε παλιά ξύλινα δάπεδα, μοριοσανίδες ή κατασκευές τύπου «blind floor» μπορεί να πραγματοποιηθεί μετά τη λήψη συγκεκριμένων μέτρων. Η βάση κατασκευής πρέπει να είναι στεγνή, επίπεδη, σταθερή και με επαρκή φέρουσα ικανότητα. Οι μοριοσανίδες πρέπει να είναι μόνιμα σταθερές σε σχέση με το υπόστρωμα ή να στερεώνονται με βίδες στις δοκούς, να κολλώνται με τρόπο θηλυκό-αρσενικό και να διατηρείται επαρκής περιμετρική απόσταση από όλα τα δομικά στοιχεία. Τα παλιά ξύλινα δάπεδα πρέπει να είναι σταθερά στερεωμένα στο υπόστρωμα για την αποφυγή θορύβων κατά τη χρήση. Όταν είναι απαραίτητο, οι σανίδες που έχουν παραμορφωθεί εγκάρσια πρέπει να λειανθούν ώστε να γίνουν επίπεδες. Οι σανίδες πρέπει να κολληθούν κάθετα προς τις παλιές ξύλινες σανίδες. Λόγω των διαφορών που μπορεί να υπάρχουν στις μεμονωμένες συνθήκες, συνιστούμε σε περίπτωση αμφιβολίας να επικοινωνείτε με τον εξειδικευμένο έμπορο ή τον κατασκευαστή.

### 2.8 Κλίμα του χώρου χώρο κατά την τοποθέτηση

Οι σανίδες πρέπει να τοποθετούνται υπό τις ακόλουθες συνθήκες κλίματος του χώρου (χωρίς ύπαρξη ενδοδαπέδιας θέρμανσης):

- Θερμοκρασία αέρα τουλάχιστον 18 °C
- Θερμοκρασία δαπέδου τουλάχιστον 15 °C
- Σχετική υγρασία αέρα 40–65% κατά την πλήρη κόλληση (σύμφωνα με το ενημερωτικό δελτίο της Τεχνικής Επιτροπής για τα Δομικά Συγκολλητικά)

GR

## 3 Επιπλέον προϋποθέσεις για ενδοδαπέδιες θερμάνσεις σύμφωνα με το ισχύον πρότυπο EN 1264-2

### 3.1 Καταλληλότητα

Όλες οι σειρές δαπέδων της ter Hürne είναι κατάλληλες για ενδοδαπέδια θέρμανση με ζεστό νερό, είτε με είτε χωρίς λειτουργία ψύξης. Κατάλληλα είναι επίσης τα ηλεκτρικά συστήματα ενδοδαπέδιας θέρμανσης με ήπια τεχνολογία θέρμανσης και διατάξεις ρύθμισης θερμοκρασίας. Χάρη στην κατάλληλη θερμική αντίσταση επιτυγχάνεται ομοιόμορφη απορρόφηση και εκπομπή θερμότητας. Δεν επιτρέπεται η τοποθέτηση πάνω σε υπόστρωμα όπου η ενδοδαπέδια θέρμανση υπάρχει μόνο σε ορισμένες περιοχές. Στα συστήματα θέρμανσης με επανάψυξη, αυτή πρέπει να διαθέτει μια αυτόματη μονάδα ελέγχου για τη ρύθμιση του σημείου δρόσου, προκειμένου να αποφευχθεί η συμπύκνωση.

### 3.2 Προϋποθέσεις πλήρη κόλληση

Η πλήρης κόλληση είναι ιδιαίτερα κατάλληλη για χρήση σε συστήματα ενδοδαπέδιας θέρμανσης με ζεστό νερό και στα προαναφερόμενα ηλεκτρικά συστήματα ενδοδαπέδιας θέρμανσης, λόγω της χαμηλότερης αντίστασης θερμικής διαπερατότητας και σε σύγκριση με την πλωτή τοποθέτηση. Τα στατικά και δυναμικά φορτία απορροφώνται σε μεγάλο βαθμό από την ελαστική κόλληση. Ο θόρυβος από το βάδισμα μειώνεται σημαντικά. Για την πλήρη κόλληση παραπέμπουμε στις προϋποθέσεις επεξεργασίας σύμφωνα με τον γερμανικό κανονισμό περί αναθέσεων και συμβάσεων κατασκευαστικών υπηρεσιών (VOB) Μέρος C DIN 18356 «Εργασίες παρκέ» και στις οδηγίες τοποθέτησής μας. Συνιστούμε τη χρήση συγκολλητικών σύμφωνα με τον τιμοκατάλογό μας,, καθώς είναι ειδικά προσαρμοσμένα στα προϊόντα της ter Hürne.

### 3.3 Χρόνος ξήρανσης επιχρίσματος

Ένα πρόσφατα τοποθετημένο επίχρισμα πρέπει να ωριμάσει ανάλογα με τον τύπο του πριν από τη θέση σε λειτουργία της θέρμανσης. Στο τσιμεντένιο επίχρισμα, ο χρόνος ξήρανσης είναι τουλάχιστον 21 ημέρες, ενώ στο επίχρισμα θειικού ασβεστίου είναι 7 ημέρες, προτού ο εγκαταστάτης προχωρήσει στην λεγόμενη λειτουργική θέρμανση. Κατά τη διαδικασία αυτή ελέγχεται αποκλειστικά η σωστή στεγανότητα της εγκατάστασης θέρμανσης και η διαδικασία τεκμηριώνεται σύμφωνα με το πρότυπο DIN 4725-4.

### 3.4 Πρωτόκολλο θέρμανσης

Η τήρηση πρωτοκόλλου θέρμανσης της ενδοδαπέδιας θέρμανσης είναι απαραίτητη και πρέπει να παραδοθεί στον τεχνίτη τοποθέτησης δαπέδου. Το πρωτόκολλο θέρμανσης αποτελεί απλώς καταγραφή της λειτουργικότητας του συστήματος θέρμανσης και από μόνο του δεν αρκεί για να κριθεί η ετοιμότητα τοποθέτησης του επιχρίσματος. Για πρόσθετες πληροφορίες και ενημερωτικά δελτία μπορείτε να ανατρέξετε στον ιστότοπο του γερμανικού κεντρικού συνδέσμου παρκέ και τεχνολογίας δαπέδων, π.χ. www.zv-parkett.de.

### 3.5 Μέτρηση CM και μέθοδος KRL

Ανάλογα με τις οδηγίες της ενότητας 2.3, για υποστρώματα με υπάρχουσα ενδοδαπέδια θέρμανση με ζεστό νερό ισχύουν τα ακόλουθα επιτρεπόμενα ποσοστά υπολειπόμενης υγρασίας:

- Επίχρισμα τσιμέντου: CT < 1,8% CM
- Επίχρισμα θειικού ασβεστίου: CA < 0,3% CM
- KRL: CT + CA = 75 % σχετική υγρασία

### 3.6 Αύξηση και μείωση της θερμοκρασίας

Κατά την πρώτη θέση σε λειτουργία της θέρμανσης μετά την τοποθέτηση, καθώς και στην αρχή κάθε περιόδου θέρμανσης, η θερμοκρασία προσαγωγής πρέπει να αυξάνεται καθημερινά κατά 10 °C έως ότου επιτευχθεί η πλήρης (μέγιστη) θερμαντική απόδοση. Η μείωση της θερμοκρασίας πραγματοποιείται επίσης σε βήματα των 10 °C ανά ημέρα. Το επίχρισμα πρέπει να θερμαίνεται πριν από την έναρξη κάθε εργασίας τοποθέτησης, καθώς και σε περιπτώσεις ανακαίνισης υφιστάμενων κτιρίων, όταν η τοποθέτηση γίνεται σε παλαιό επίχρισμα – αυτό ισχύει και κατά τους θερινούς μήνες.

### 3.7 Μέγιστη θερμοκρασία επιφάνειας

Η μέγιστη θερμοκρασία επιφάνειας των 27 °C (80,6 °F) δεν επιτρέπεται να υπερβαίνεται, ούτε κατά την τοποθέτηση ούτε κατά τη συνεχή λειτουργία. Για παρκέ και Hywood ισχύει μέγιστη θερμοκρασία επιφάνειας 29 °C (84,2 °F). Λάβετε υπόψη ότι σε καλυμμένες επιφάνειες (π.χ. με μοκέτα) μπορεί να προκληθεί συσσώρευση θερμότητας.

### 3.8 Συμπεριφορά υλικού

Οι εντονότερες κατά τη λειτουργία ενδοδαπέδιας θέρμανσης φυσικές διογκώσεις και συστολές των δαπέδων καθώς και πιθανές παραμορφώσεις ή δημιουργία αρμών και ρωγμών, αποτελούν τυπικά χαρακτηριστικά συμπεριφοράς του υλικού (βλ. επίσης 5.1) και δεν συνιστούν λόγο για υποβολή παραπόνου.

### 3.9 Σύστημα θέρμανσης

Για τα δάπεδα της ter Hürne δεν συνιστώνται άλλα συστήματα θέρμανσης εκτός από αυτά που περιγράφονται στο σημείο 4.1. Πρέπει να λαμβάνονται υπόψη οι οδηγίες των κατασκευαστών του συστήματος.

## 4 Οδηγίες για τοποθέτηση σε υγρούς χώρους

Ορισμένα δάπεδα είναι κατάλληλα για τοποθέτηση σε υγρούς χώρους (ανάλογα με την κατηγορία δαπέδου, βλ. σημείο 1 «Δυνατότητες τοποθέτησης»). Πρέπει να τηρούνται οι αντίστοιχες οδηγίες τοποθέτησης, καθώς και οι γενικές υποδείξεις και τα προπαρασκευαστικά μέτρα.

### 4.1 Ορισμός υγρού χώρου

«Υγροί χώροι» (Κατηγορία W0-I) είναι όλοι οι χώροι με αυξημένη, αλλά χωρίς μόνιμη επιβάρυνση υγρασίας ή/και με περιοδικά υψηλή υγρασία αέρα, όπως π.χ. τα μπάνια.

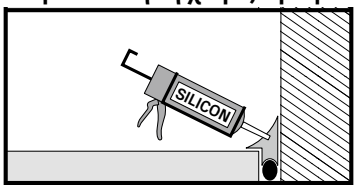
### 4.2 Τοποθέτηση

Όπου είναι δυνατόν (ανάλογα με την κατηγορία δαπέδου, βλ. σημείο 1 «Δυνατότητες τοποθέτησης»), το δάπεδο σε υγρό χώρο θα πρέπει να κολληθεί πλήρως σε όλη την επιφάνεια. Τόσο στην πλωτή τοποθέτηση όσο και στην πλήρη κόλληση, οι επιτοίχιες συνδέσεις, οι περιμετρικές ζώνες και οι αρμοί διαστολής πρέπει να σφραγίζονται με τεχνικές στεγανοποίησης του εμπορίου (π.χ. με κατάλληλα προφίλ, σφραγιστικό κορδόνι, σιλικόνη χωρίς πλαστικοποιητές). Σε υγρούς χώρους συνιστάται η χρήση σοβατεπιών (γκάμα προϊόντων της ter Hürne). Για την τοποθέτηση εξαιρούνται οι υπαίθριοι χώροι και οι υγροί χώροι, όπως ντους, σάουνες ή χώροι με σιφόνι δαπέδου.

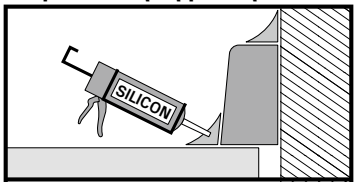
### 4.3 Στεγανοποίηση

Για να διασφαλιστεί η απαραίτητη στεγανοποίηση κατά των υγρών, πρέπει, για παράδειγμα, να χρησιμοποιείται προσυμπιεσμένη ταινία στεγανοποίησης από PE χωρίς πλαστικοποιητές. Αυτή η ταινία μπορεί να κολληθεί κάτω από το προφίλ κάλυψης. Μετά τη στερέωση πάνω στο βασικό προφίλ, προκύπτει μια στεγανή σύνδεση με την επιφάνεια του δαπέδου. Το κάτω προφίλ πρέπει να κολληθεί με την ταινία κόλλησης και στεγανοποίησης της αντίστοιχης ηχομόνωσης. Οι αρμοί μεταξύ του προφίλ και του τοίχου πρέπει να σφραγίζονται αδιάβροχα με μόνιμα ελαστικό στεγανωτικό υλικό (σιλικόνη χωρίς πλαστικοποιητές). Αυτό ισχύει επίσης για τις περιοχές των τοίχων και των περιμετρικών ζωνών όπου δεν μπορούν να χρησιμοποιηθούν προφίλ τελειώματος. Σε τέτοια σημεία πρέπει να χρησιμοποιείται σφραγιστικό κορδόνι PE (χωρίς πλαστικοποιητικές) ως τελείωμα. Αυτοί οι αρμοί διαστολής πρέπει επίσης να σφραγίζονται με στεγανωτικό υλικό, ώστε να αποτρέπεται η διείσδυση υγρασίας. Πρόκειται για έναν αρμό συντήρησης, ο οποίος λειτουργεί ως ελαστικός αρμός και απαιτεί συνεχή συντήρηση και φροντίδα. Ως αρμός συντήρησης ορίζονται όλοι οι αρμοί που υπόκεινται σε έντονες χημικές ή/και φυσικές επιδράσεις και των οποίων τα στεγανωτικά πρέπει να ελέγχονται σε τακτά χρονικά διαστήματα και, αν χρειάζεται, να ανανεώνονται, προκειμένου να αποφεύγονται επακόλουθες ζημιές.

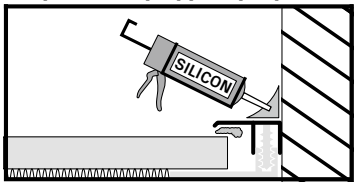
**Στεγανοποίηση χωρίς προφίλ τελειώματος**




**Στεγανοποίηση με σοβατεπί κατάλληλο για υγρούς χώρους**




**Στεγανοποίηση με προφίλ τελειώματος**



GR

## 5 Γενικές υποδείξεις

### 5.1 Στέγνωμα του υλικού
Λόγω των ιδιοτήτων του φυσικού ξύλου και των συνθηκών του χώρου κατά την περίοδο θέρμανσης, δεν μπορούν να αποκλειστούν πλήρως η δημιουργία αρμών και ρωγμών, η ξήρανση του υλικού και οι ήχοι τριξίματος.

### 5.2 Χρωματικές αλλαγές
Οι επιφάνειες που είναι μόνιμα καλυμμένες με χαλιά, έπιπλα ή άλλα αντικείμενα μπορεί να παρουσιάσουν διαφορές στο χρώμα μετά από κάποιο χρονικό διάστημα λόγω της επίδρασης του φωτός.

### 5.3 Μέγεθος χώρου
Σε γενικές γραμμές πρέπει να λαμβάνονται υπόψη όλοι οι αρμοί διαστολής και οι αρμοί της κατασκευής. Σε περίπτωση διαστολής πέρα από τις επιτρεπτές διαστάσεις επιφάνειας, καθώς και σε σημεία με πόρτες και σε μεταβάσεις δωματίων, πρέπει να δημιουργείται αρμός διαστολής. Οι ψευδοαρμοί μπορούν, μετά την επίτευξη της καταλληλότητας του δαπέδου για επικάλυψη να σφραγιστούν με μηχανική στερέωση.

### 5.4 Δωμάτια με τζαμαρία
Όλα τα δάπεδα της ter Hürne είναι κατάλληλα για κλιματιζόμενα δωμάτια με τζαμαρία εξοπλισμένα με συστήματα σκίασης. Οι συνθήκες του δωματίου (σχετική υγρασία, θερμοκρασία κ.λπ.) πρέπει να είναι πάντα παρόμοιες με εκείνες του χώρου διαβίωσης.

### 5.5 Βαριά αντικείμενα
Για τις πλωτές επενδύσεις δαπέδου (π.χ. κουζίνες κ.λπ.), συνιστούμε να τοποθετείτε βαριά αντικείμενα πριν από την τοποθέτηση και να τοποθετείτε την επένδυση δαπέδου μόνο μέχρι κάτω από το βάθρο και, εάν είναι απαραίτητο, να κατανέμετε τα σημειακά φορτία σε μεγάλη επιφάνεια. Αυτό δεν ισχύει για τις πλήρως συγκολλημένες επιστρώσεις δαπέδου.

### 5.6 Εμφάνιση επιφάνειας
Για ομοιογενή εμφάνιση της επιφάνειας, τα προϊόντα πρέπει να χρησιμοποιούνται από διαφορετικές συσκευασίες. Βεβαιωθείτε ότι η όψη είναι διαφορετική όταν οι σανίδες βρίσκονται η μία δίπλα στην άλλη. Για την τοποθέτηση σανίδων ρουστίκ, μετρήστε τον χώρο και καθορίστε την πιο ευνοϊκή διάταξη. Εάν η τελευταία σειρά είναι στενότερη από 5 cm, μειώστε το πλάτος της σανίδας ολόκληρης της πρώτης σειράς.

### 5.7 Προστασία του δαπέδου
Τοποθετήστε σε όλα τα κινητά έπιπλα ολισθητήρες από τσόχα αμέσως μετά την τοποθέτηση. Χρησιμοποιείτε μόνο μαλακά ροδάκια καρέκλας (EN 12529 τύπου W). Συνιστούμε την προστασία των χώρων με μεγάλη κυκλοφορία (π.χ. χώροι γραφείων) με πατάκια προστασίας δαπέδου. Δημιουργήστε καθαρούς διαδρόμους στους χώρους εισόδου (π.χ. προστατευτικά χαλάκια).

**Υπόδειξη:**
Οι τεχνικές υποδείξεις χρήσης που παρέχουμε προφορικά και γραπτά σε γενικές οδηγίες, στα εγχειρίδια τοποθέτησης, στις τεχνικές πληροφορίες, καθώς και σε όλα τα διαφημιστικά φυλλάδια βασίζονται στην πείρα μας και εκφράζονται σύμφωνα με τις πληρέστερες γνώσεις που έχουμε, ωστόσο δεν αποτελούν δεσμευτικές οδηγίες. Λόγω της ποικιλομορφίας των δυνατοτήτων χρήσης δεν είναι δυνατή η απεικόνιση όλων των μεμονωμένων περιπτώσεων. Κατά συνέπεια, από αυτές δεν απορρέει καμία δέσμευση και καμία ευθύνη για την ter Hürne. Οι υποδείξεις μπορούν να προσαρμόζονται οποιαδήποτε στιγμή και χωρίς προειδοποίηση στις τεχνολογικές εξελίξεις.

Για όλες τις πληροφορίες σχετικά με τη φροντίδα μπορείτε να ανατρέξετε στις ξεχωριστές οδηγίες φροντίδας στη διεύθυνση:

**www.terhuerne.com**